

Oxlin, Humphrey, 1712



Altus

Mus.
N^o 182.



BIBLIOTHECA

REGIA

UNIVERSITATIS

A
 Ach lieb mit laid / wie hast dein b schaid
 A du mein trost / vnnnd züuersicht /
 Ade mit laid / ich von dir schaid /
 Ach güt er gsell von wunten her /

6
7
18
30

C
 Cupido hat jm ytz erdacht /

5

D
 Dich mütter gottes rüff wir an /

1

E
 Erwelt han ich auff erden mir /
 Es leit so hart / on wart /
 Ey früntliches hertz was grossen schmerz

4
23
32

F
 Früntlicher trost vnd hertzigs ain
 Früntlicher grüs / mit püs /
 Fröliches weib der eren /
 Früntliches weib mich nit vertreib
 Früntlich vnnnd mild / zart raines pild /
 Sama malum quo non velocius vllum

12
14
16
31
33
48

G
 Glück mir trost vnd hoffnung geit /
 Gegriest seist hochzeitlicher tag /

11
40

H
 Hilff fraw von Ach / wie schwach
 Hertz liebste bild / berueys dich mild /
 Hertz müt vñ gie / weycht nit von dir /

2
 37
 38

J
 In freud erhebt sich ganz mein hertz /
 Jetz schaidens wee ist worden kund /
 Ich will mit fleiß / in trewer weis
 Jetz hat vol pracht / vnfal sein macht /
 Ich schaid von hymn / wie wol mein syn
 In tua seclausit viscera factus homo

15
 25
 27
 23
 29
 44

K
 Kund ich schön raynes werdes weyb /

34

M
 Mein glöck get anß die seyen aus
 Mein dienst vnd trew ich klag / vnd mag
 Mit hohem fleiß / frentlicher weis
 Mein hertz hat sich mit lieb verpflichtet
 Mein höste frucht / dein schön vnd zucht
 Mein lieb vnd trew ich sparen wil

9
 17
 19
 20
 21
 24

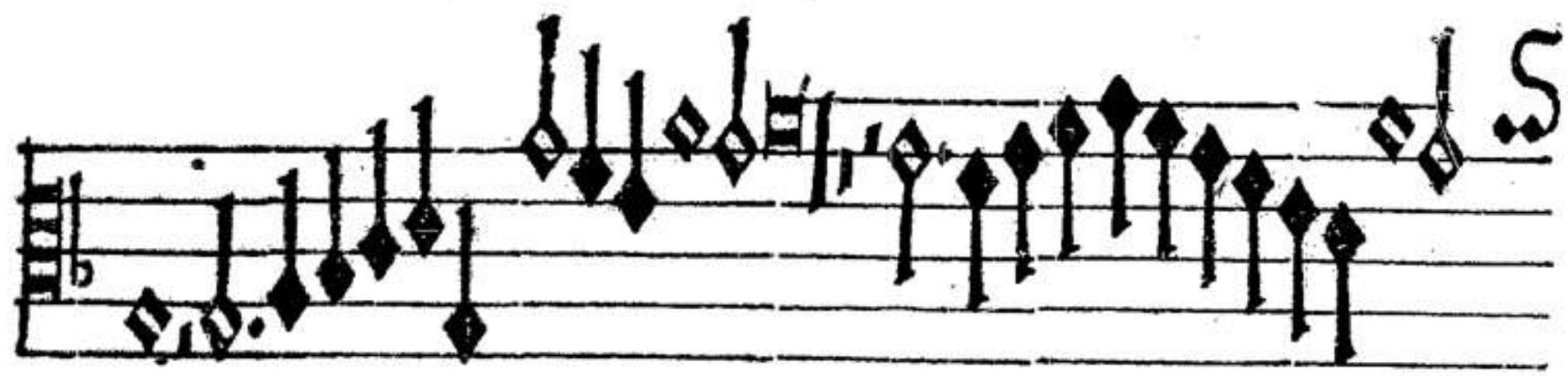
N
 Nach willen dein / mich dir alain
 Nisi in domine seruabis nos in vanum

26
 49

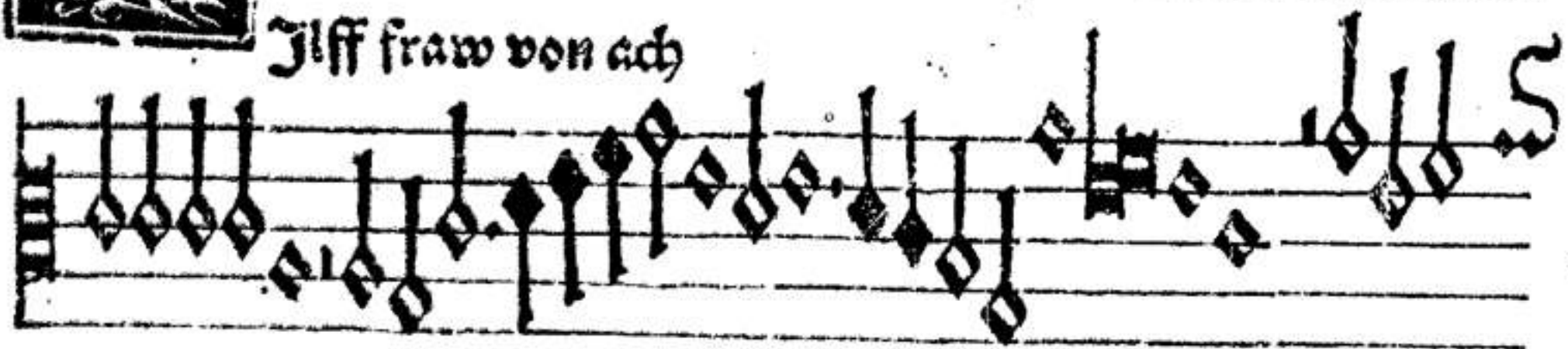
O	
Ob allem layd auff diser erd	21
O mütter gots mein züversich	35
P	
Parantimphus salutat virginem	47
S	
Spem in alium nunquam habui	46
T	
Trostlicher lieb / stütz ich mich yeb	8
V	
Von hertzen ich / thue frewen mich	10
Vnser pfarzer ist auf der pan /	42
Virgo dei genitrix	43
Virgo mater ecclesie	45
W	
Wer sâch dich syr ayn sölche an	13
Wolt got das ich / zu dienen mich	36
Wer trew mit valsch vergelten will	41
Z	
Zwischen perg vnd tieffe tal	3
Zucht er vund lob	39

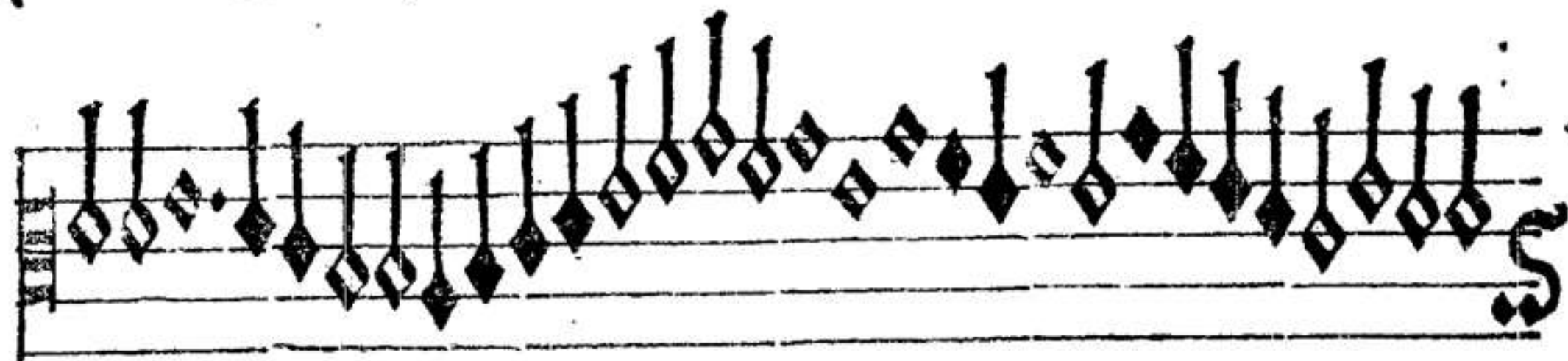


Ich mütter gotz

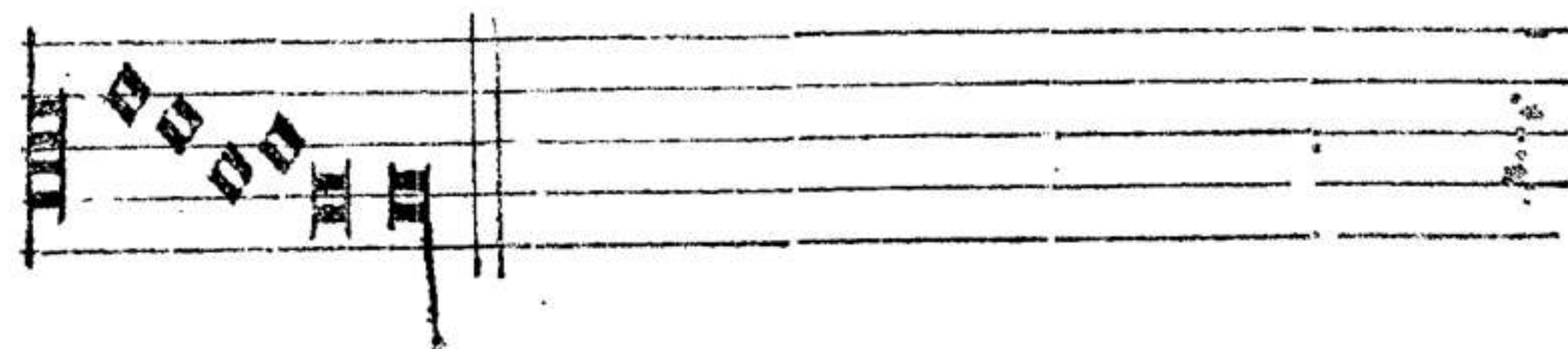


Hilff fraw von ach



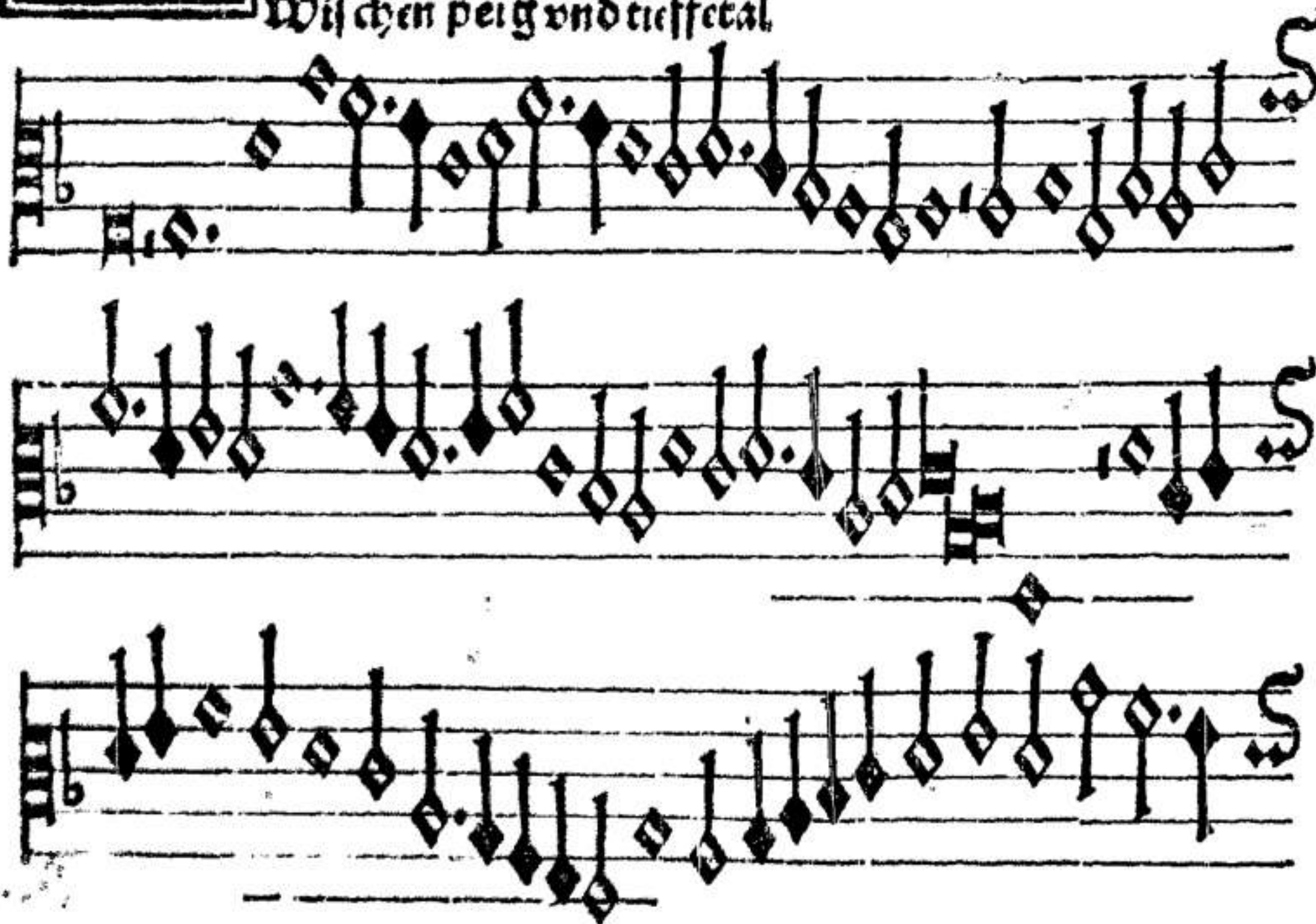


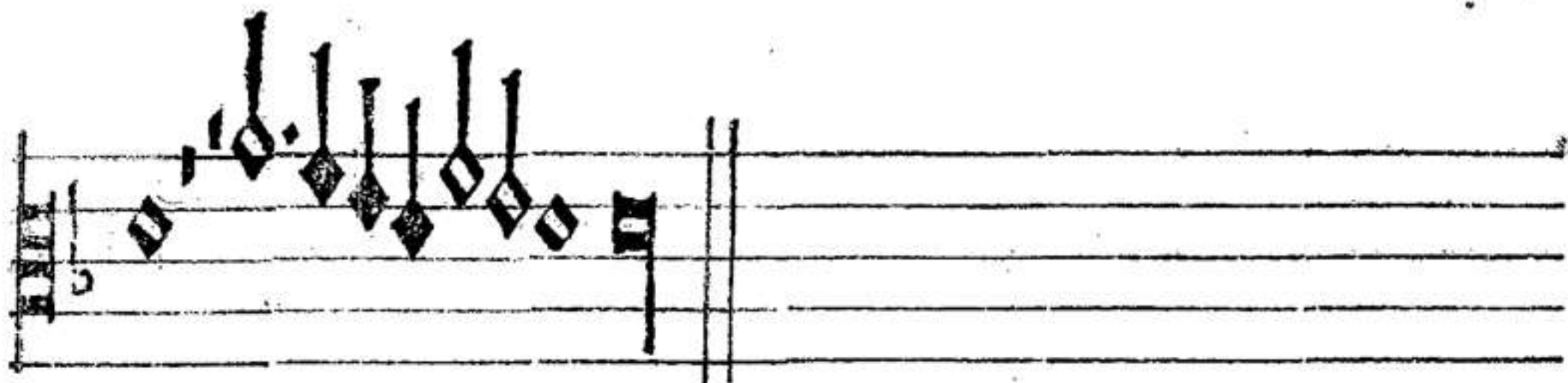
aa 3





Wischen peig vnd tieffetal



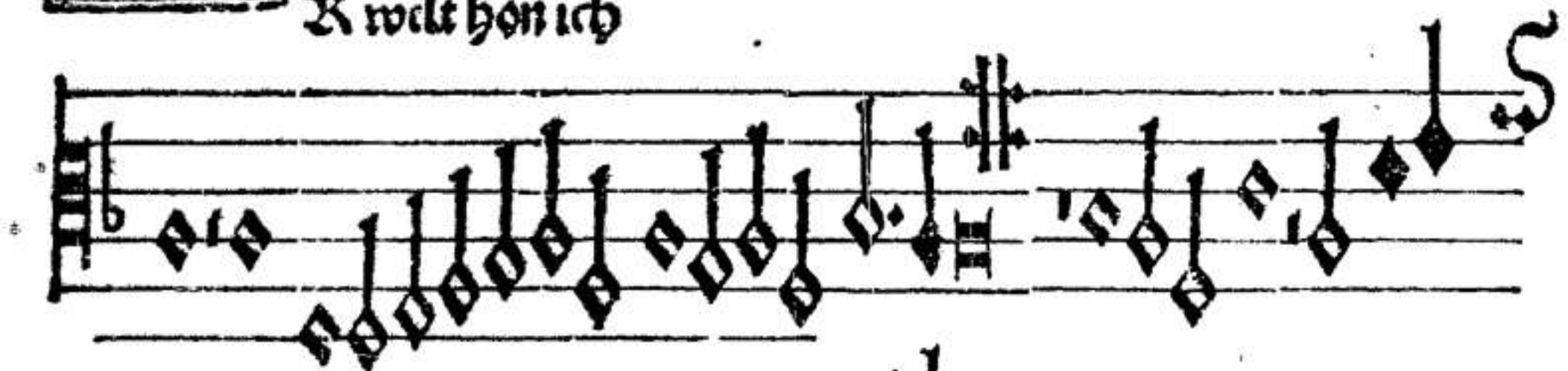


aa 3



L K welt hon ich

The first staff of music begins with a large, ornate initial 'L' in a decorative box. The text 'K welt hon ich' is written below the staff. The music is written in a medieval style with square notes on a four-line staff. A key signature of one flat (B-flat) is indicated. The melody starts with a half note, followed by a quarter note, and then a series of eighth notes. A measure rest of 4 is indicated above the staff.



The second staff of music continues the melody. It features a series of eighth notes and quarter notes. A key signature change to two flats (B-flat and E-flat) is indicated by a double sharp sign. The staff ends with a final cadence.



The third staff of music continues the melody. It features a series of eighth notes and quarter notes. A key signature change to one flat (B-flat) is indicated by a double sharp sign. The staff ends with a final cadence.

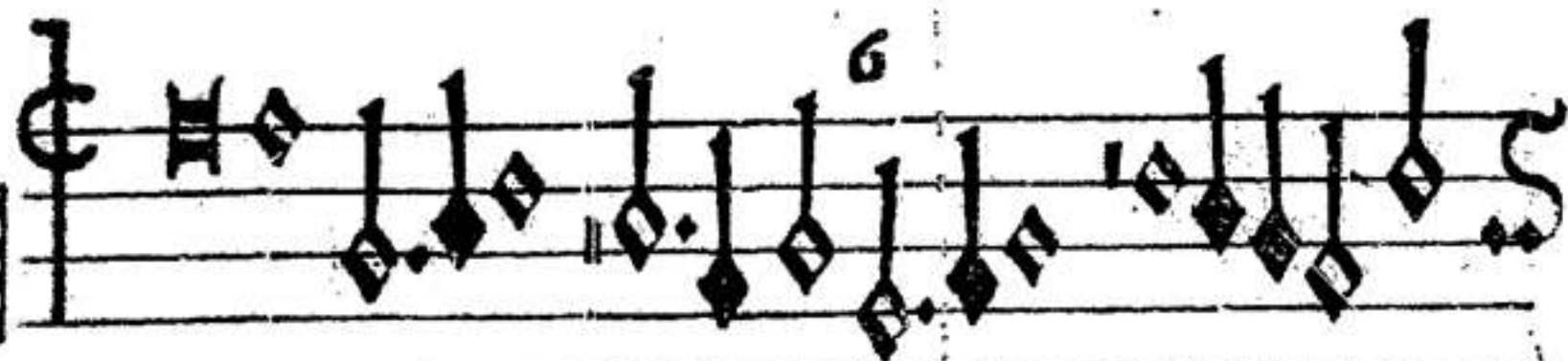


The fourth staff of music continues the melody. It features a series of eighth notes and quarter notes. A key signature change to one flat (B-flat) is indicated by a double sharp sign. The staff ends with a final cadence.

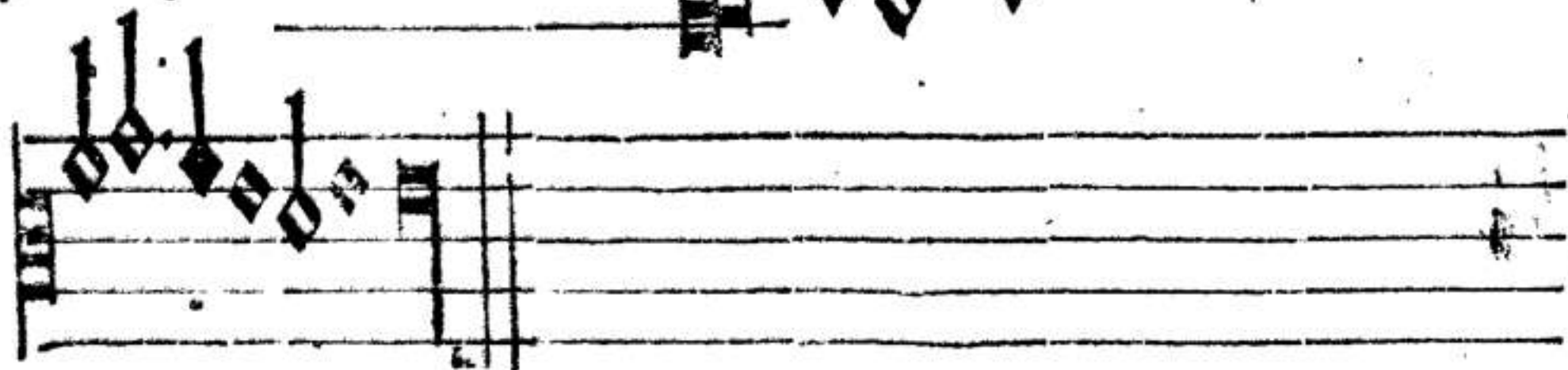
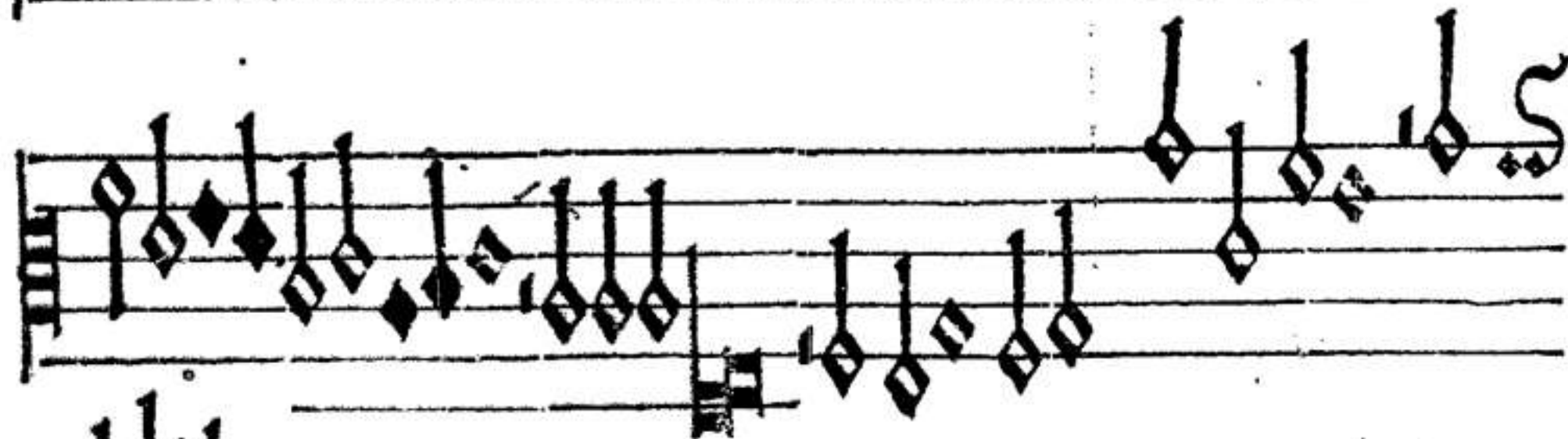
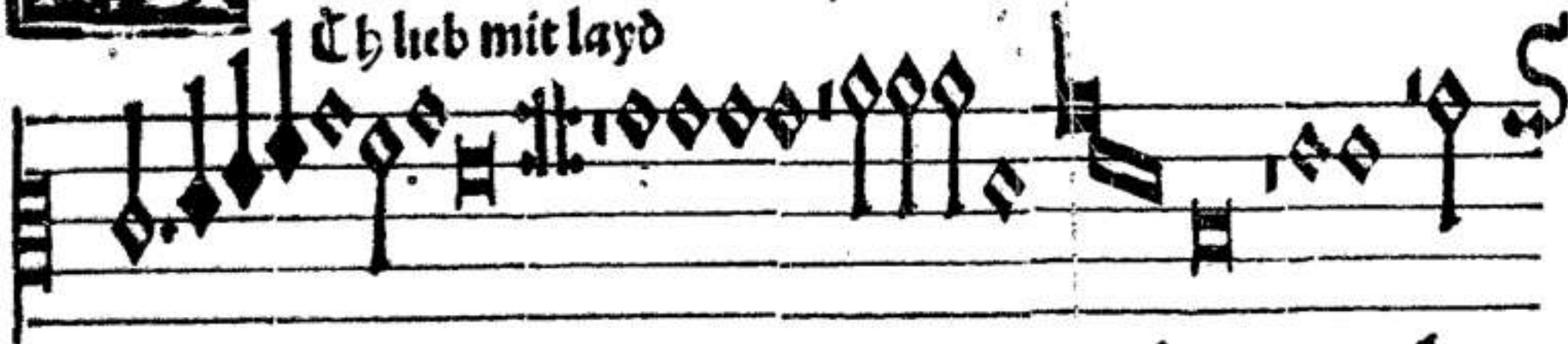


Opid o hat





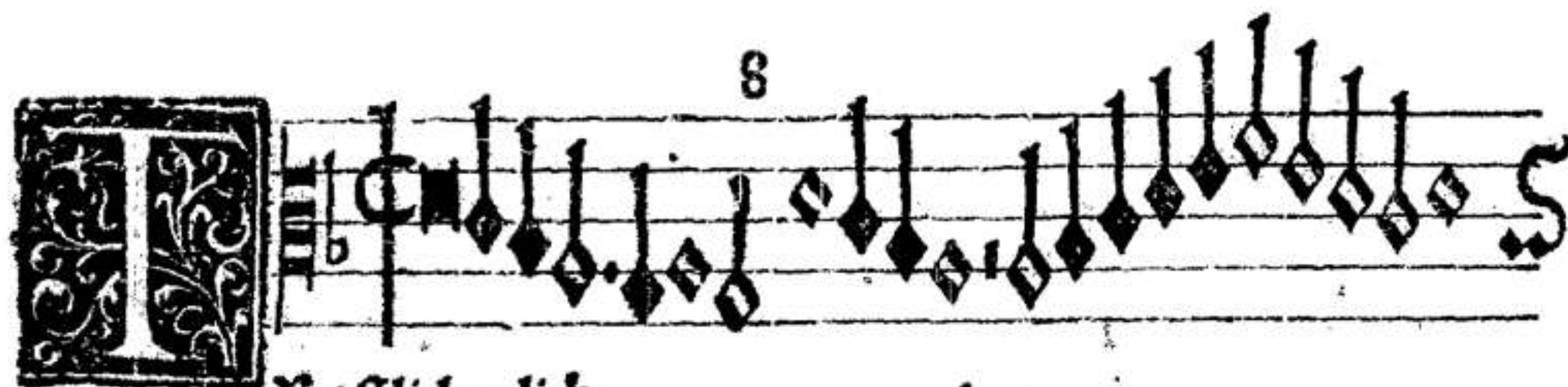
Ch lieb mit layd





Du mein trost





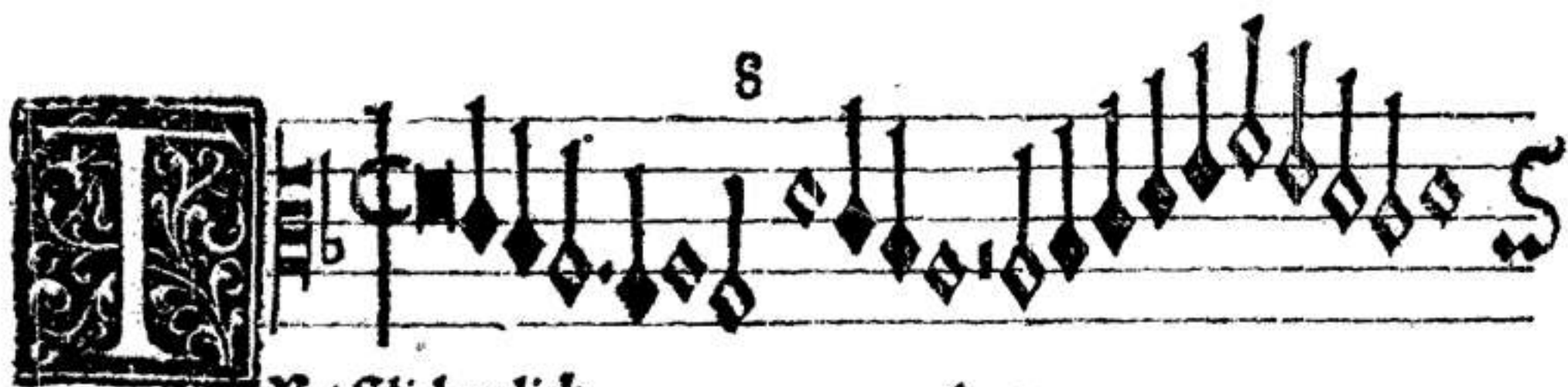
Kostlicher lieb



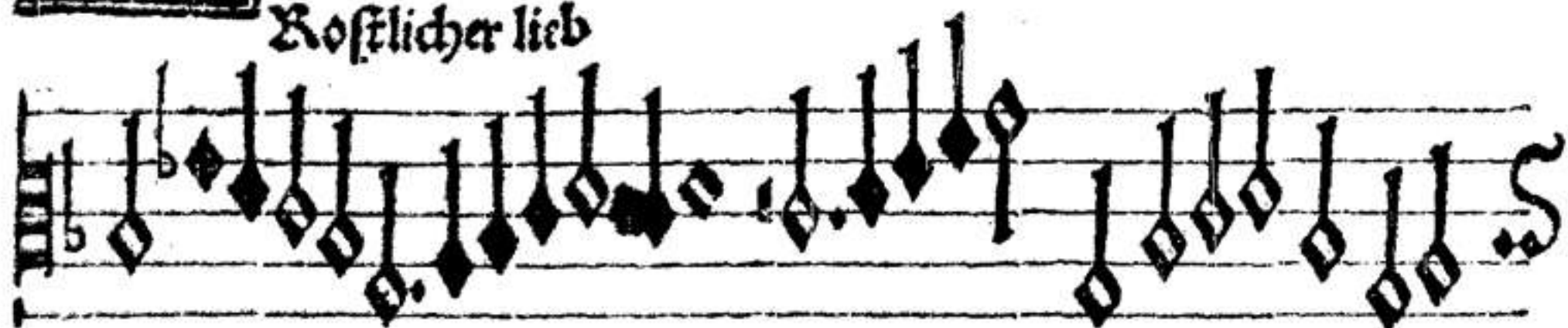


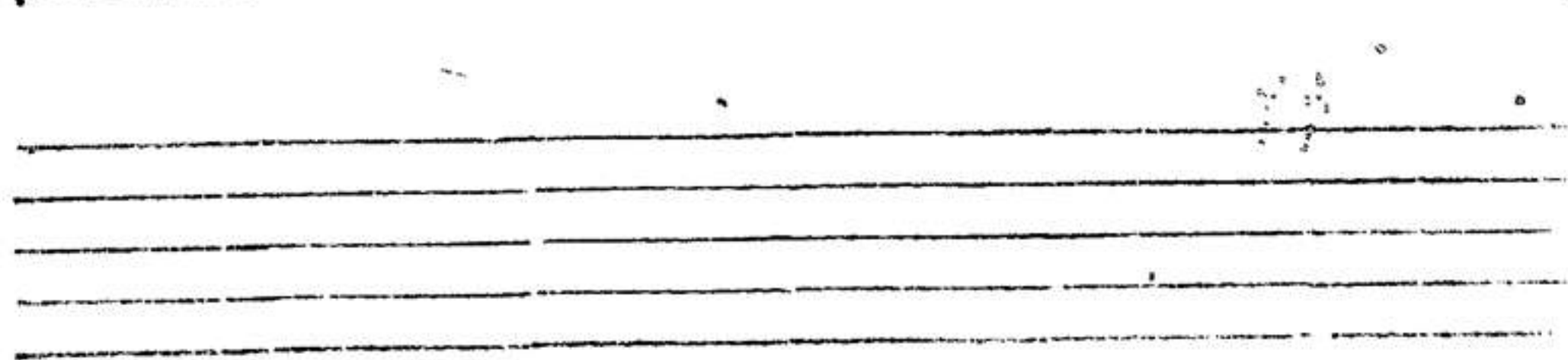
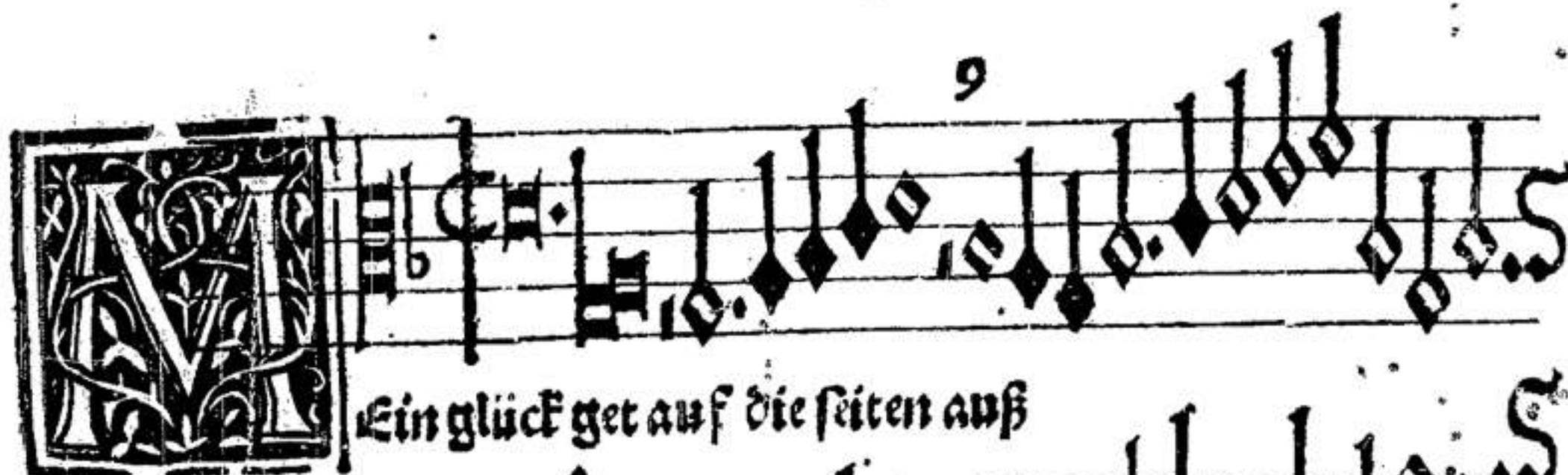
Ein glück get auf die seiten auß





Kostlicher lieb





10

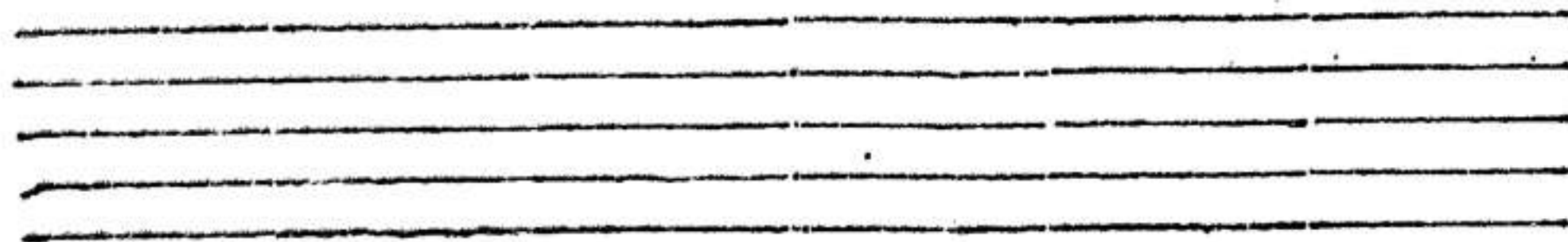
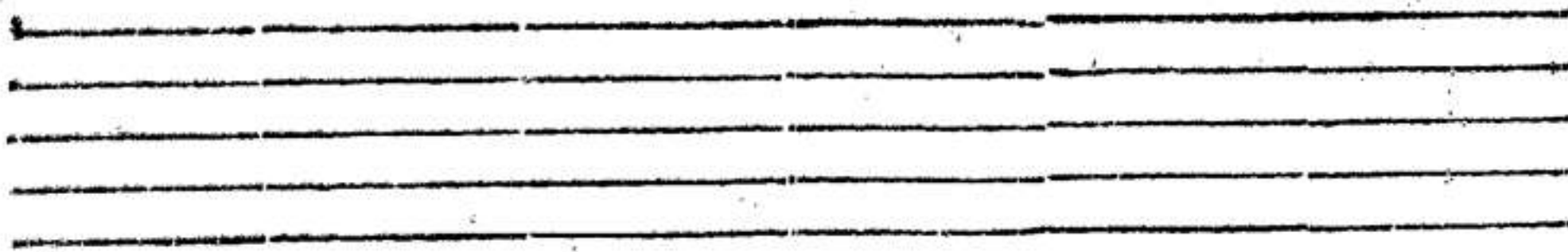
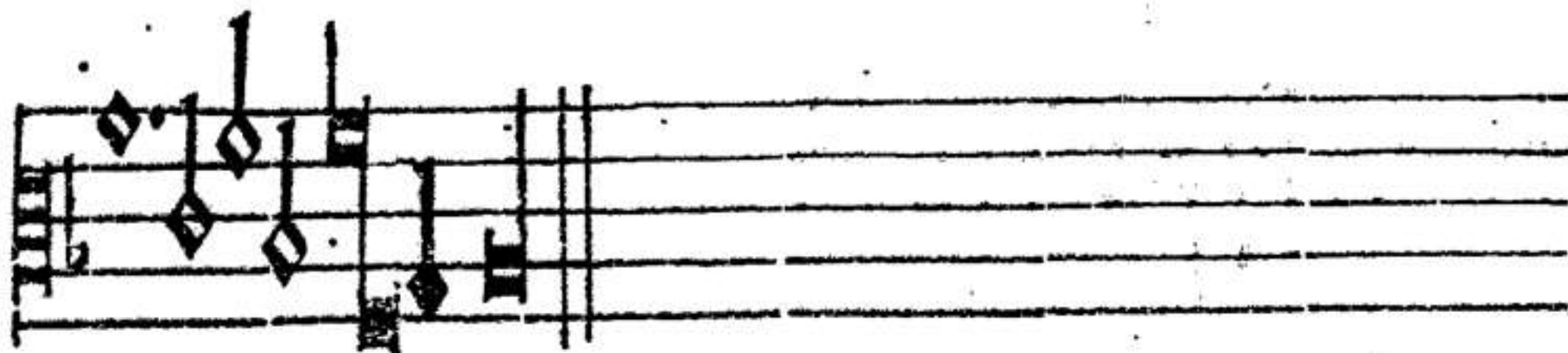
V On vergen

The image shows a page from a medieval manuscript, likely a liturgical book. It contains four staves of musical notation. The notation is square neumes on four-line staves. The first staff begins with a large, ornate initial 'V' decorated with floral patterns. Above the first staff is the number '10'. Below the first staff, the text 'On vergen' is written in a Gothic script. The music is written in a single system across four staves. The notation includes various note values, including minims and crotchets, and rests. The manuscript shows signs of age, with some ink bleed-through and wear along the edges.



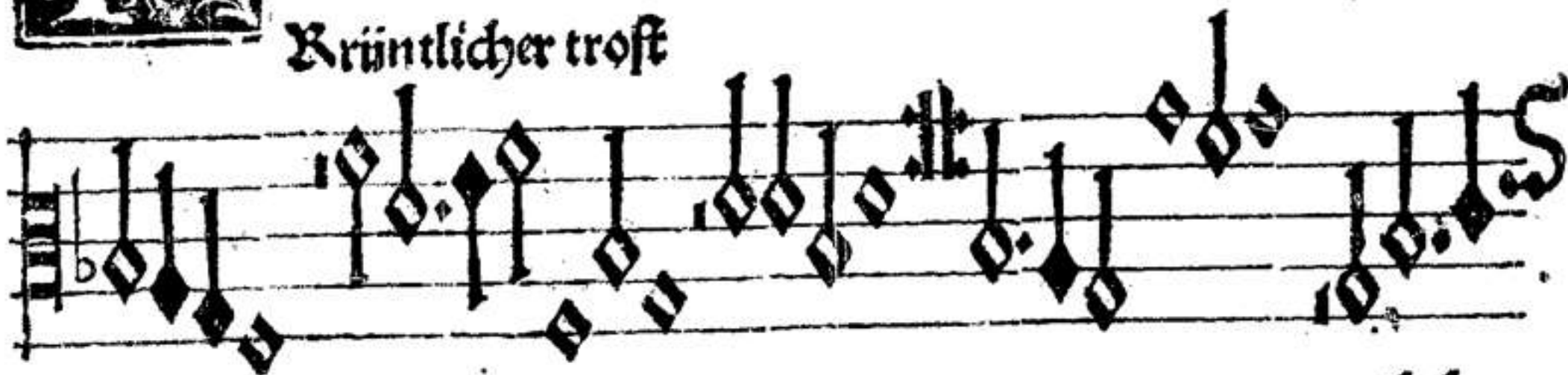
Lijck mir trost



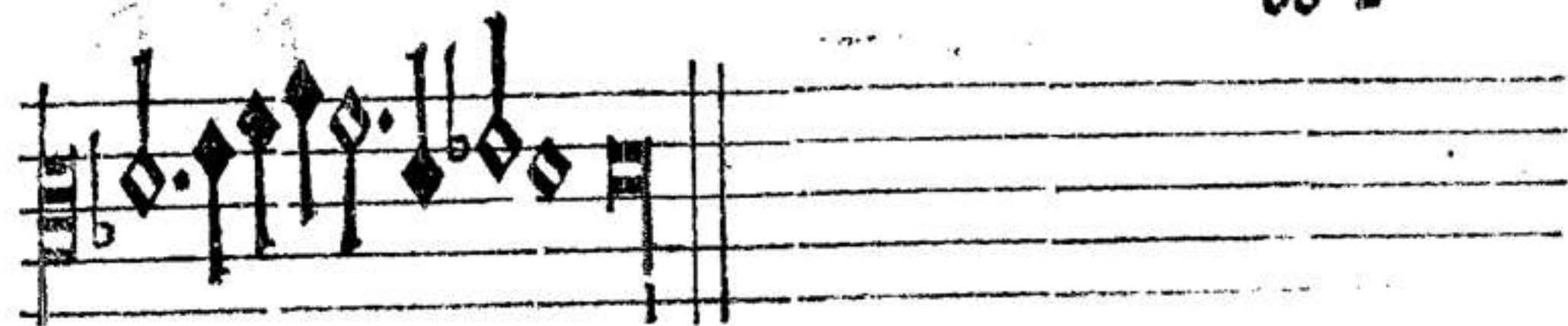


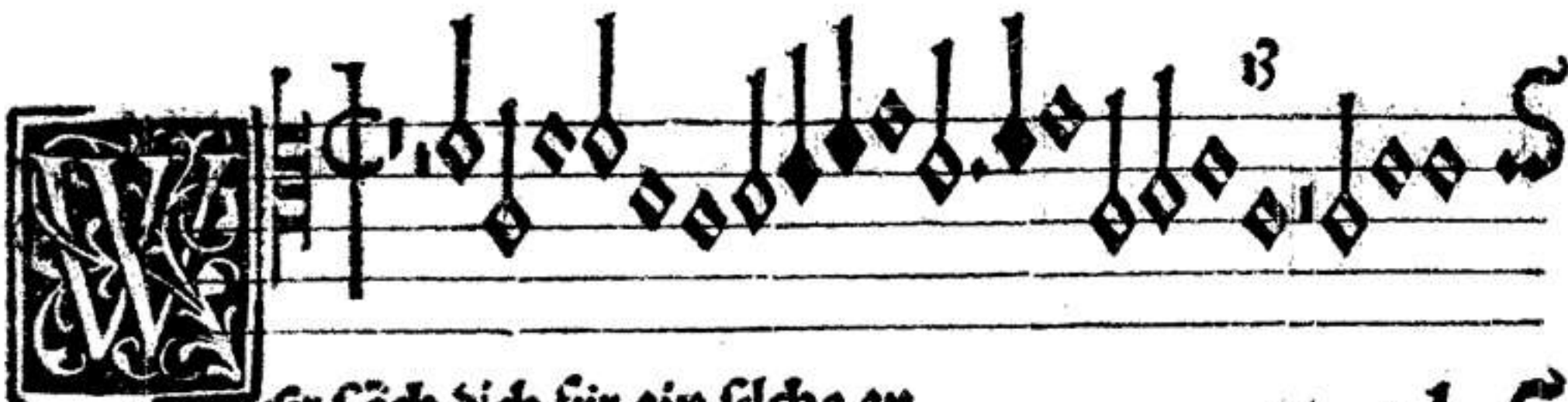


Brüntlicher trost

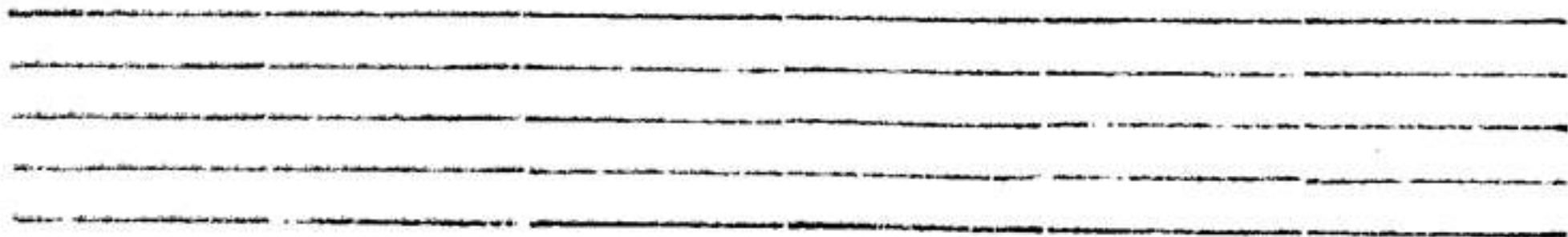


bb 2





Er säch dich für ain selche an



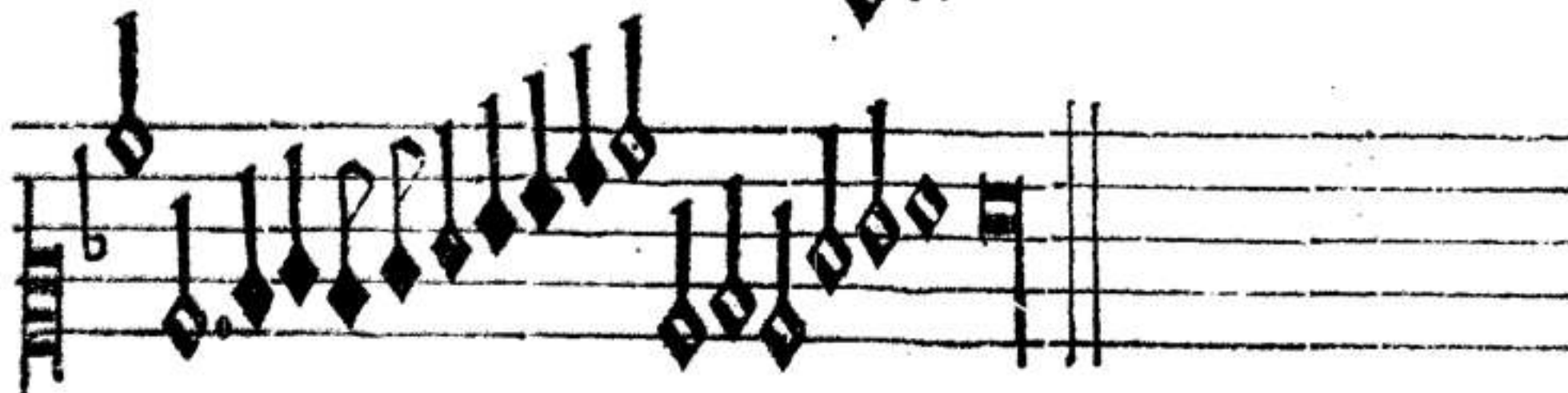
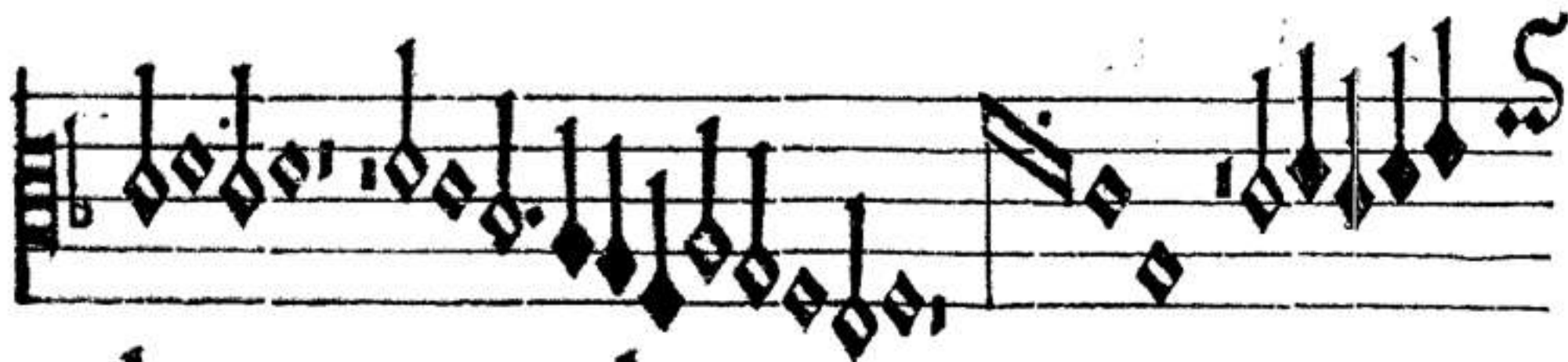


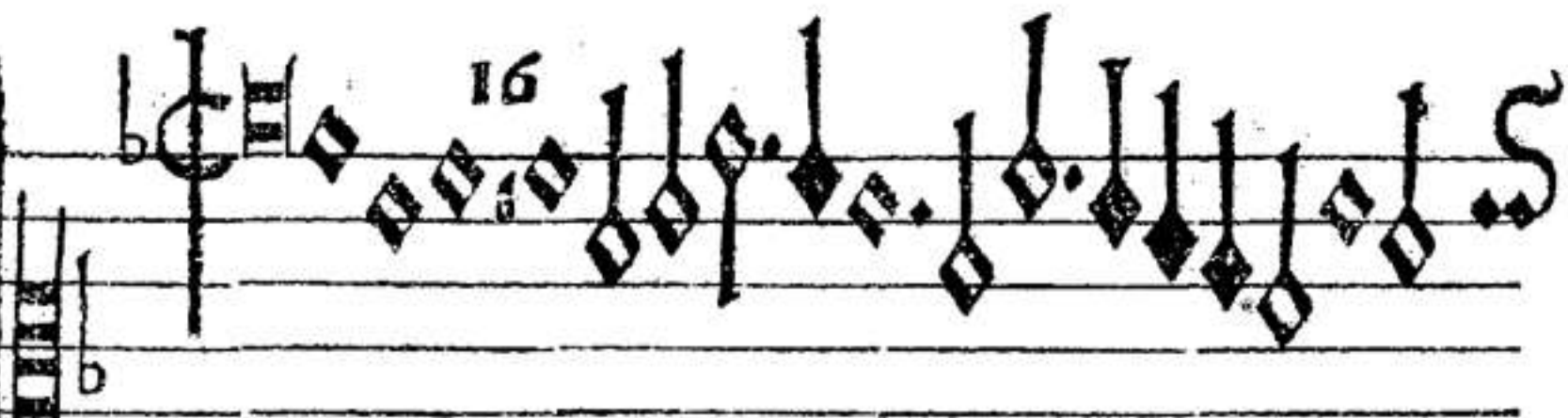
Künlicher gruß mit püß



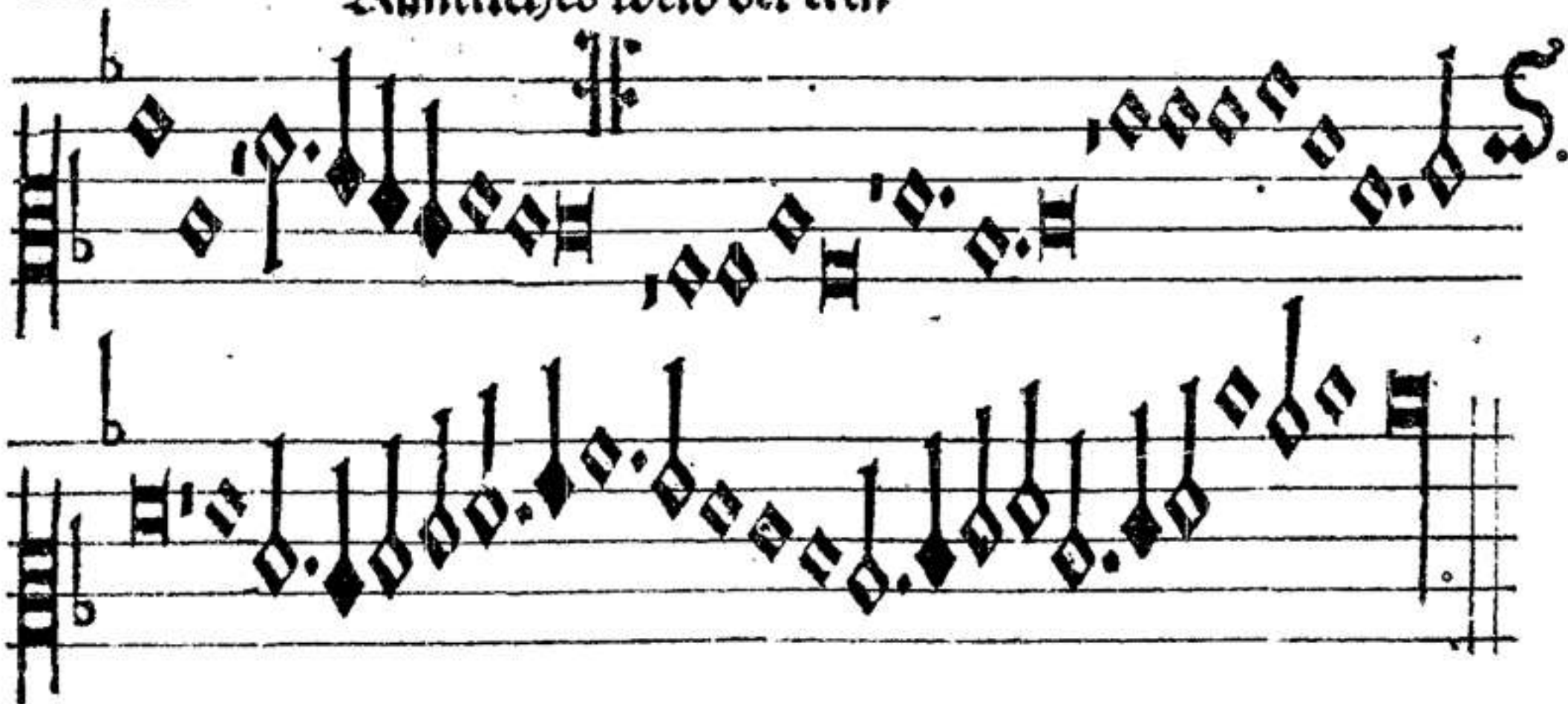


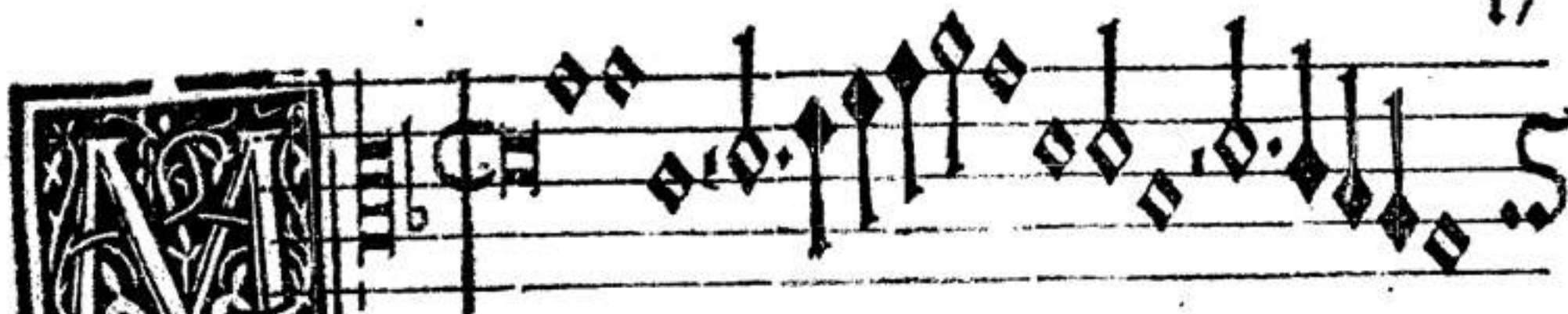
15
Und freud erhebt sich ganz



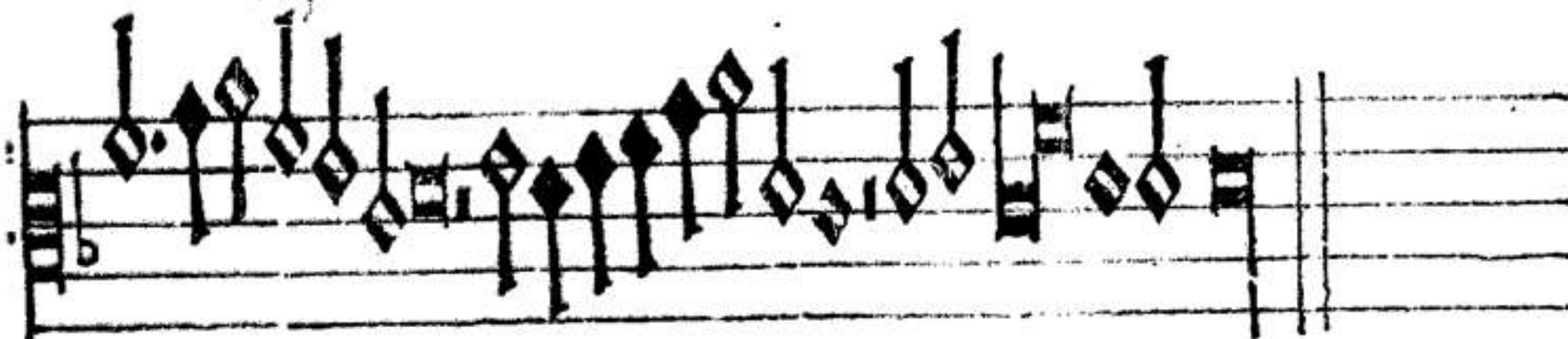


Rüntliches weib der eren





Ein dienst vnd trew ich klag



18



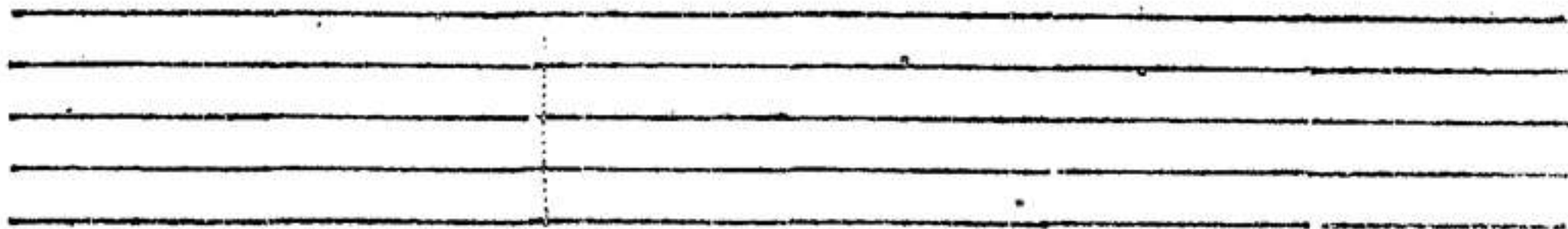
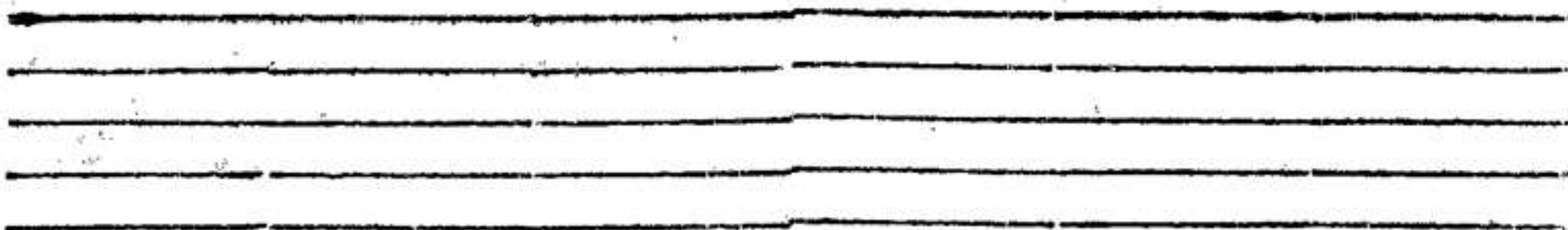
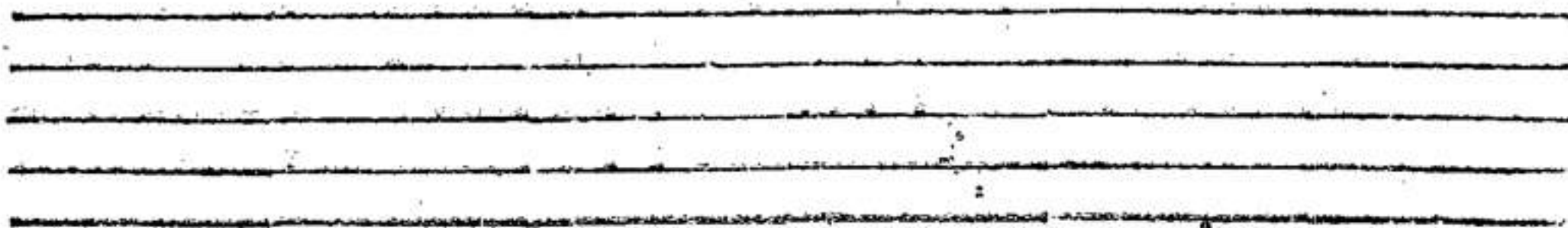
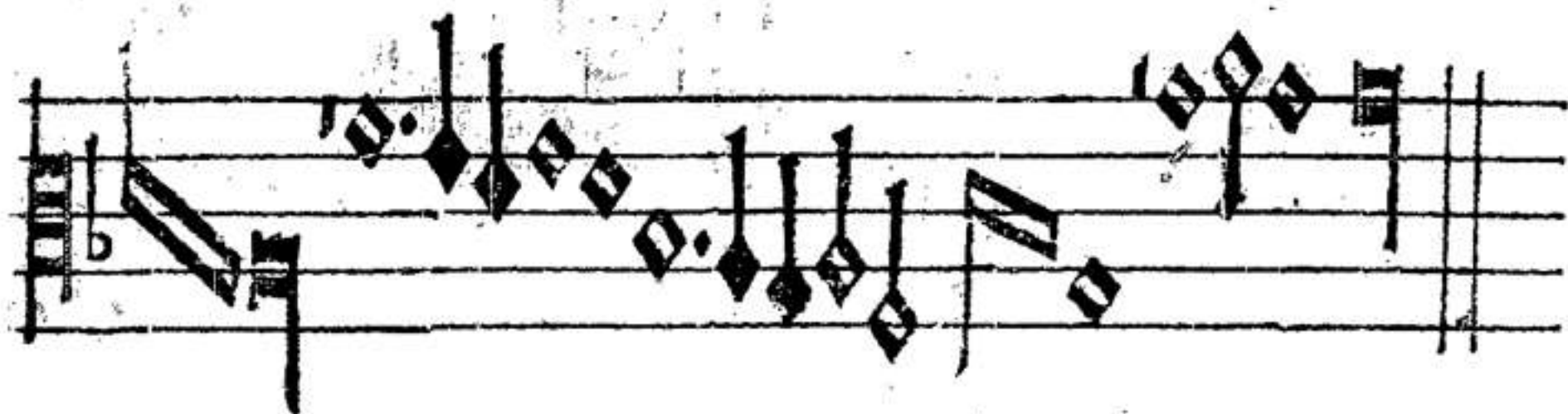
De mit layd





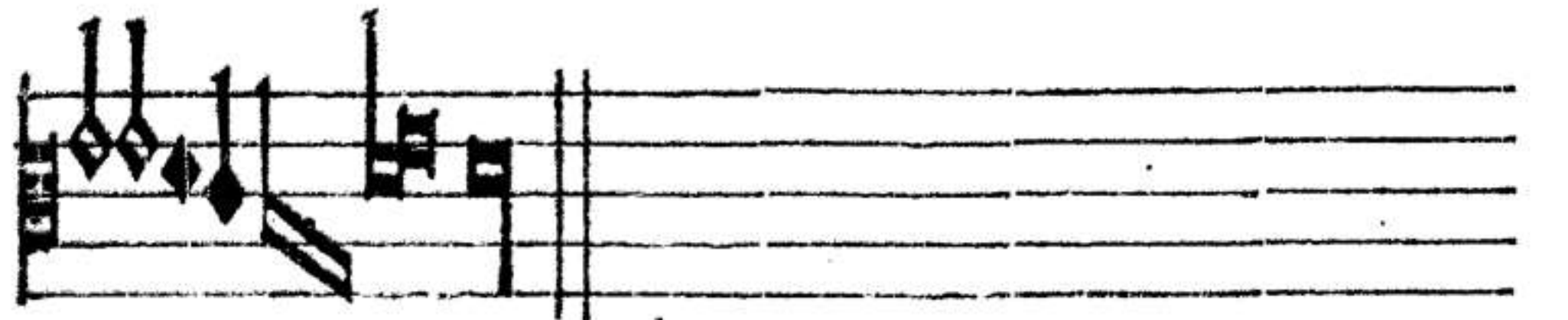
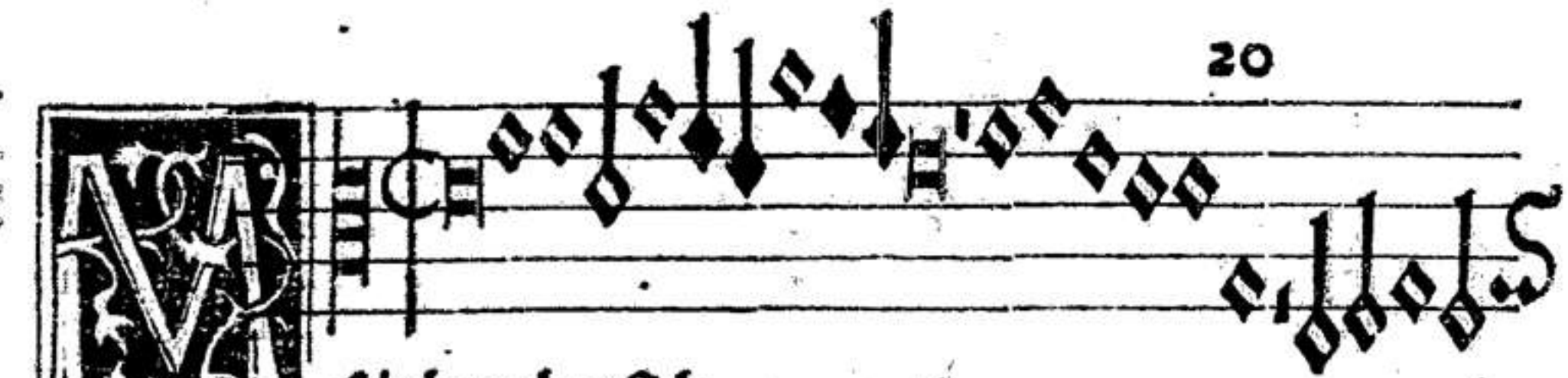
It hochem fleiß







Ein herz hat sich



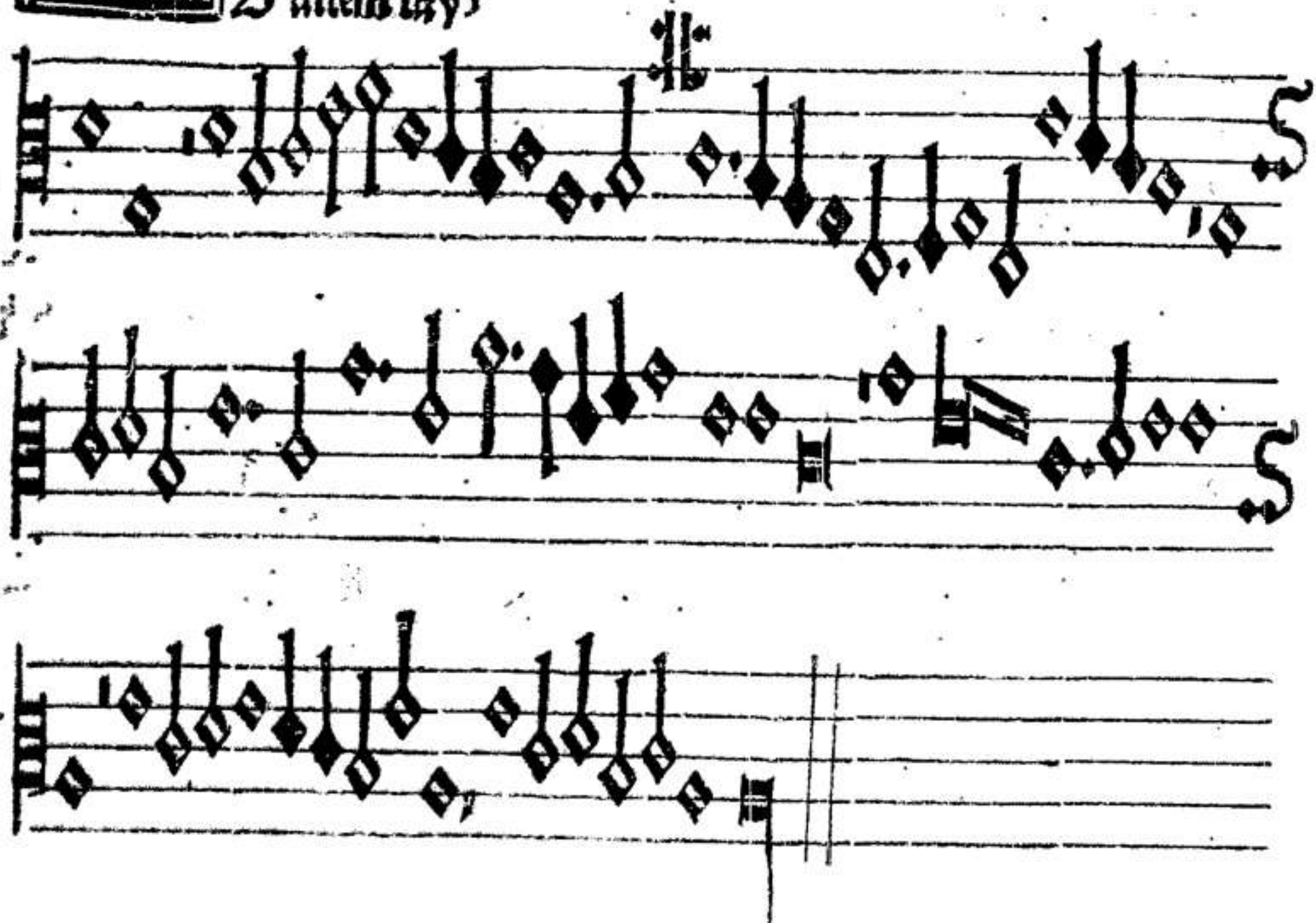


Ein höchste frucht





22
allens lay





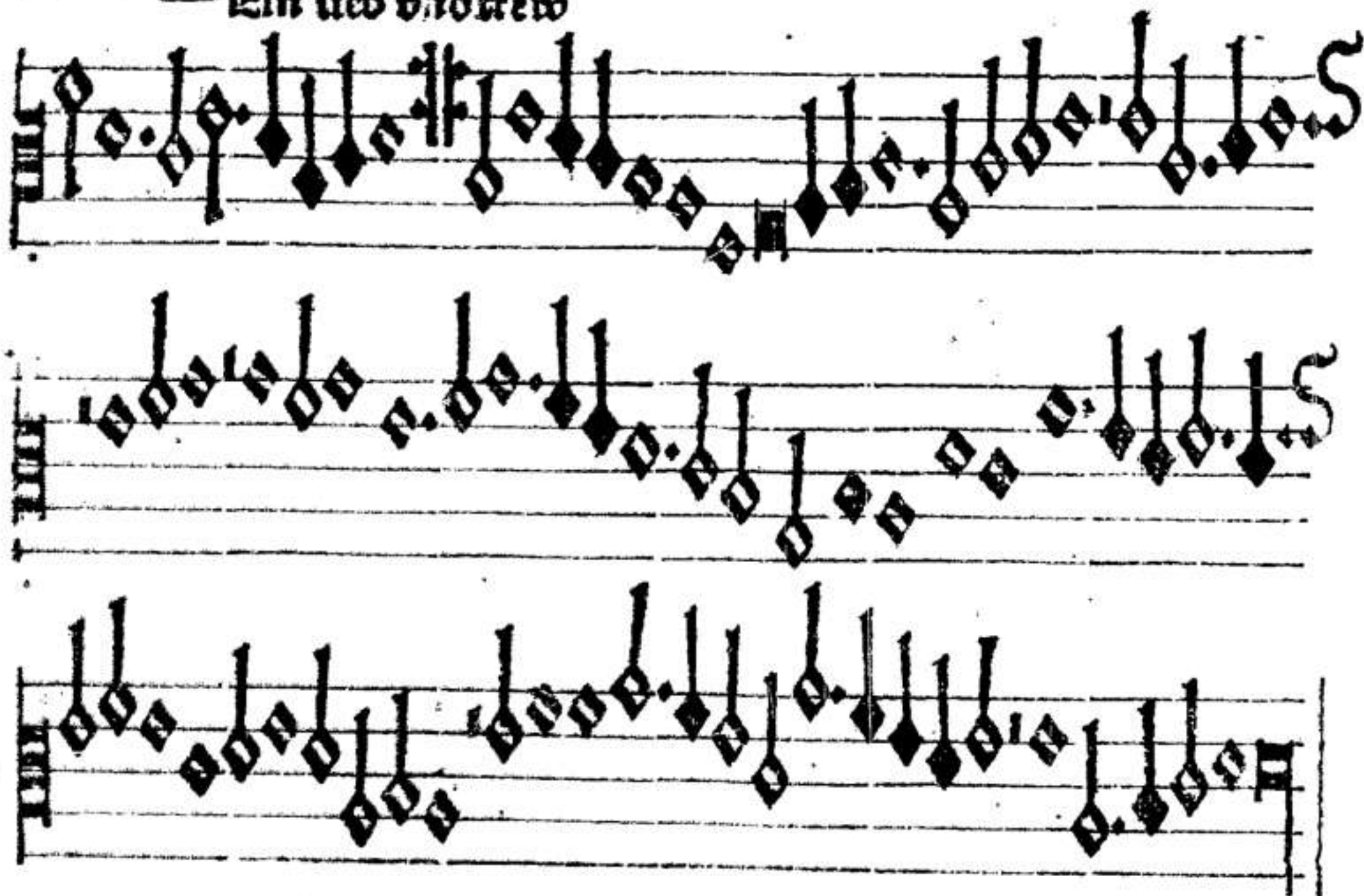
S leyt so hart



cc 2

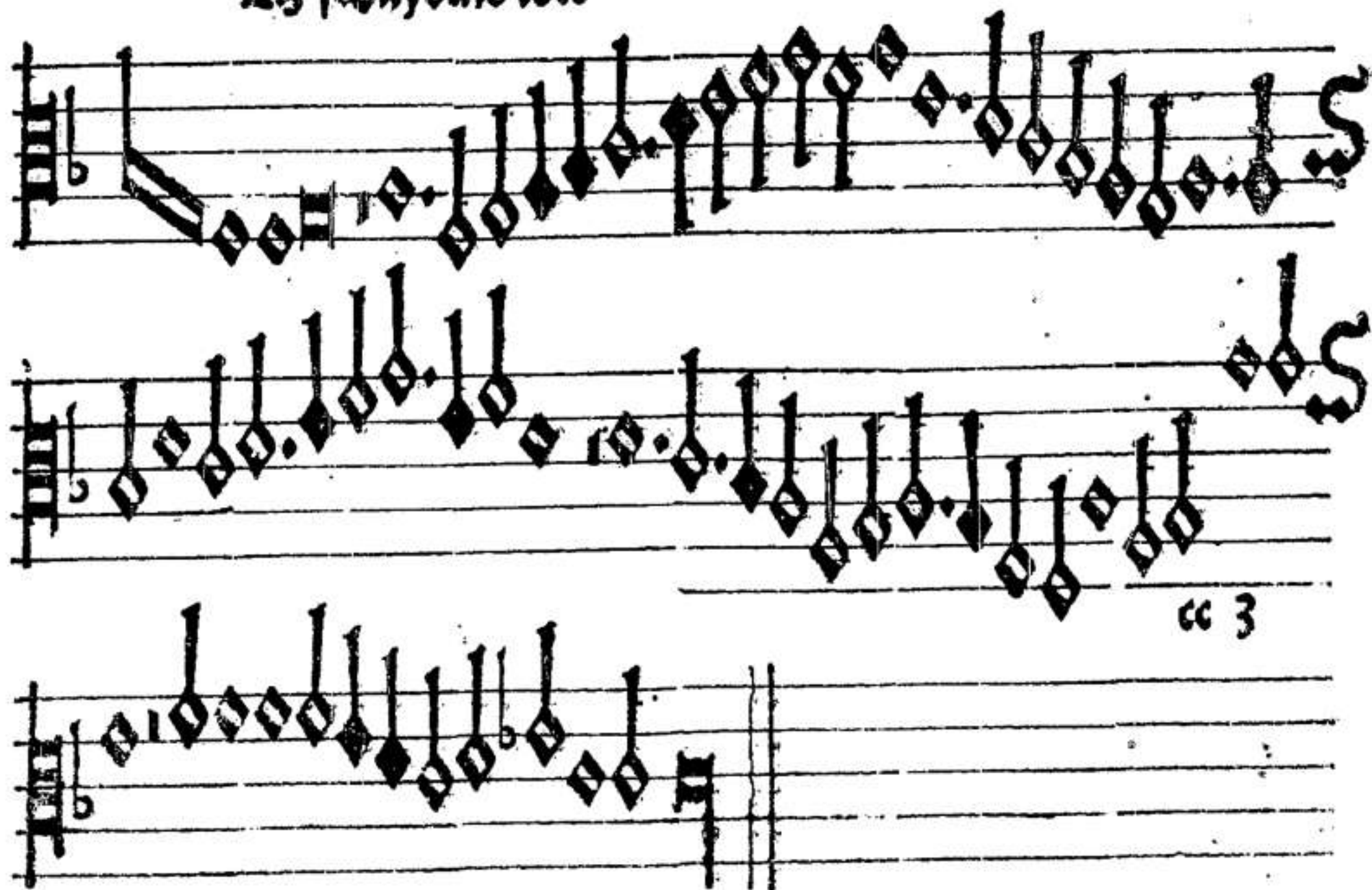


Ein lieb vnd trew



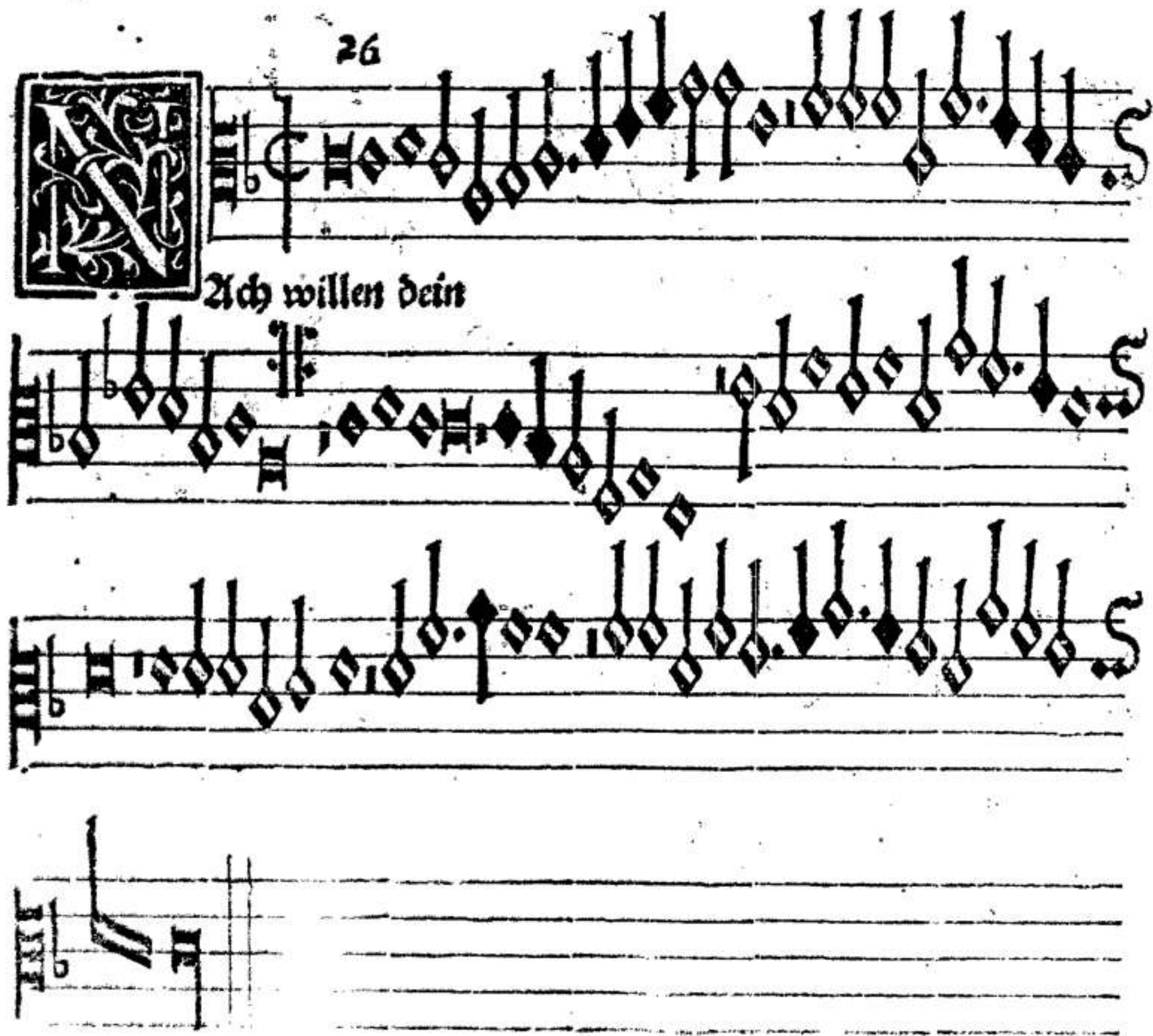


25
Litz schaydens roze



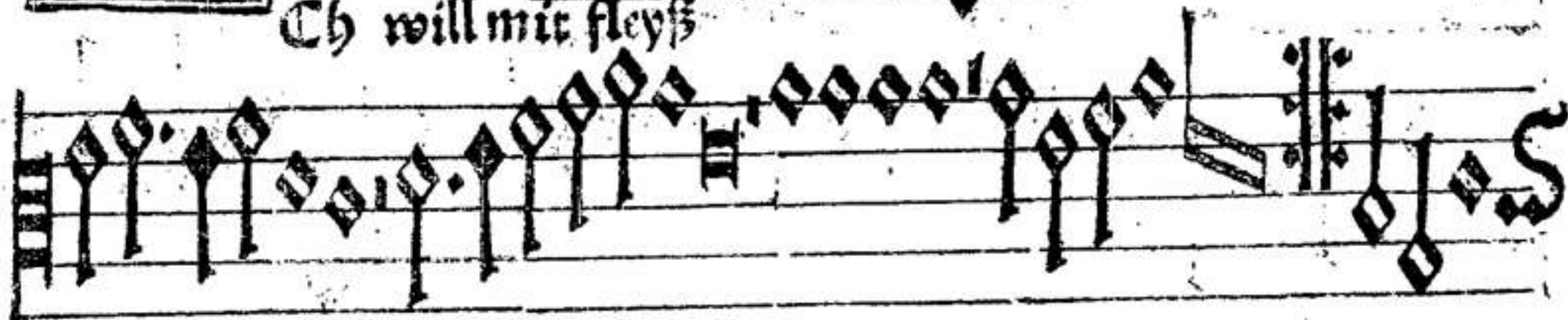


Ach willen dein





Ich will mit fleyß



28



I Es hat vol pracht

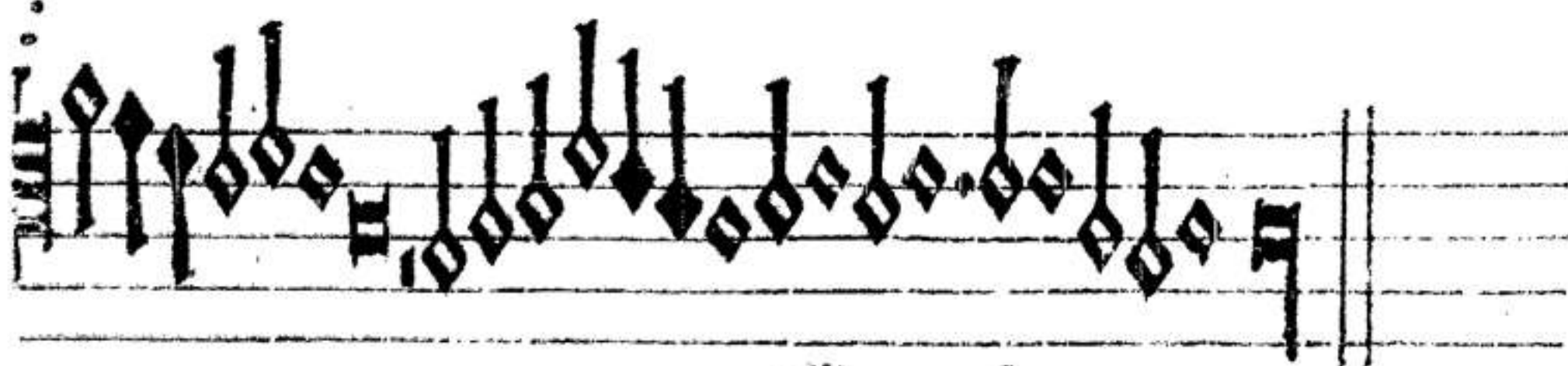
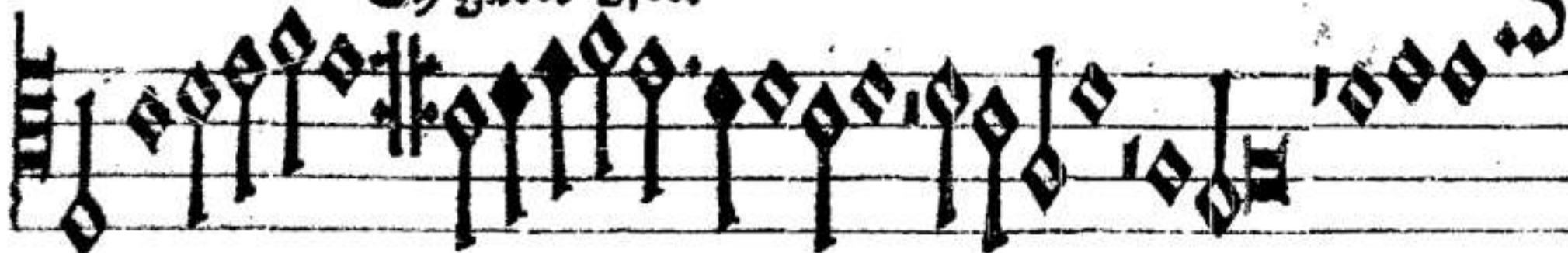


Ch schayd von hin

A handwritten musical score on four staves. The notation is in a historical style, featuring diamond-shaped notes and vertical stems. The first staff begins with a decorative initial 'C' and the text 'Ch schayd von hin'. The second staff continues the melody. The third staff shows a more complex rhythmic pattern with many beamed notes. The fourth staff concludes the piece with a double bar line. The paper is aged and shows some staining.



Ch gäter Gfell

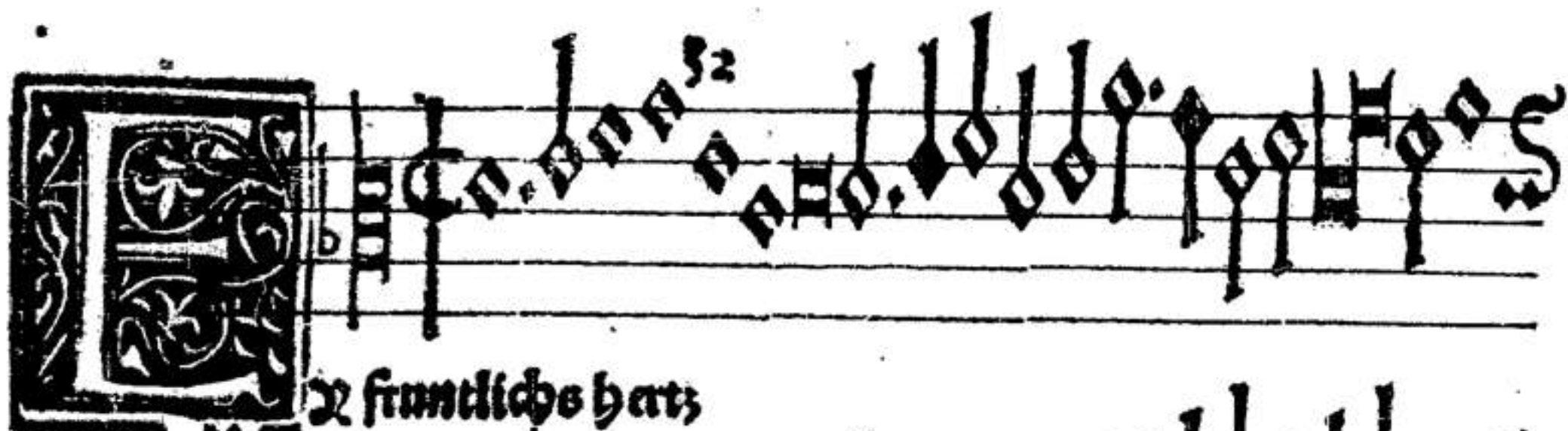




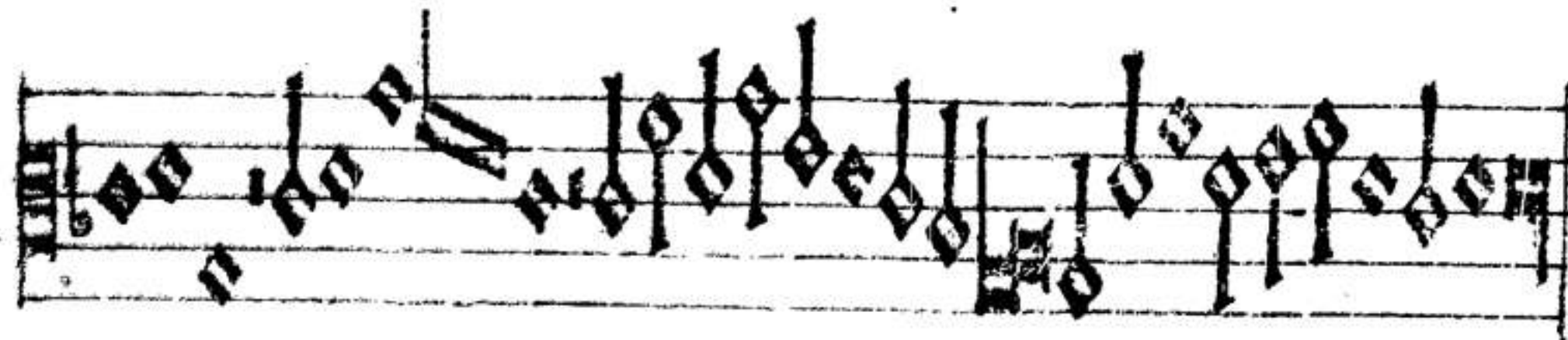
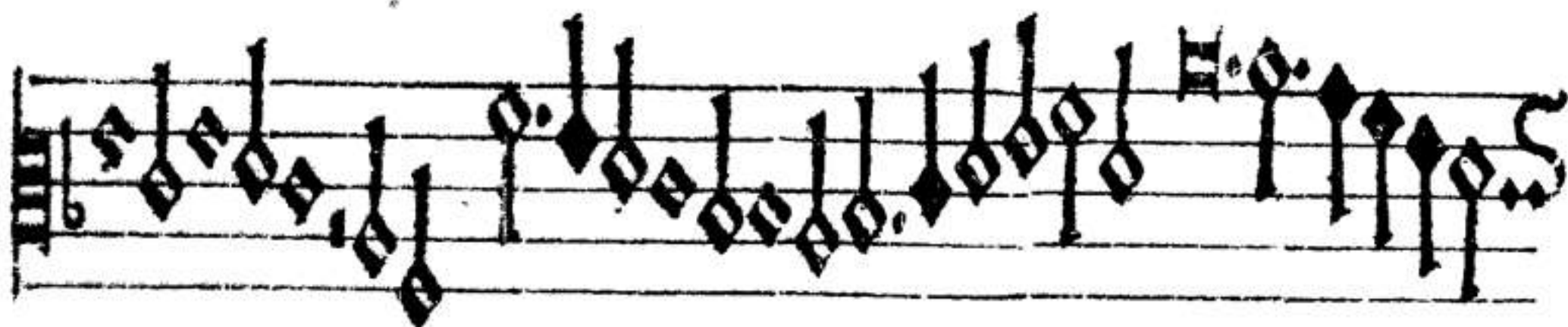
Küntliches

weyb mich nit ver treyb





2 fruntliche hert;

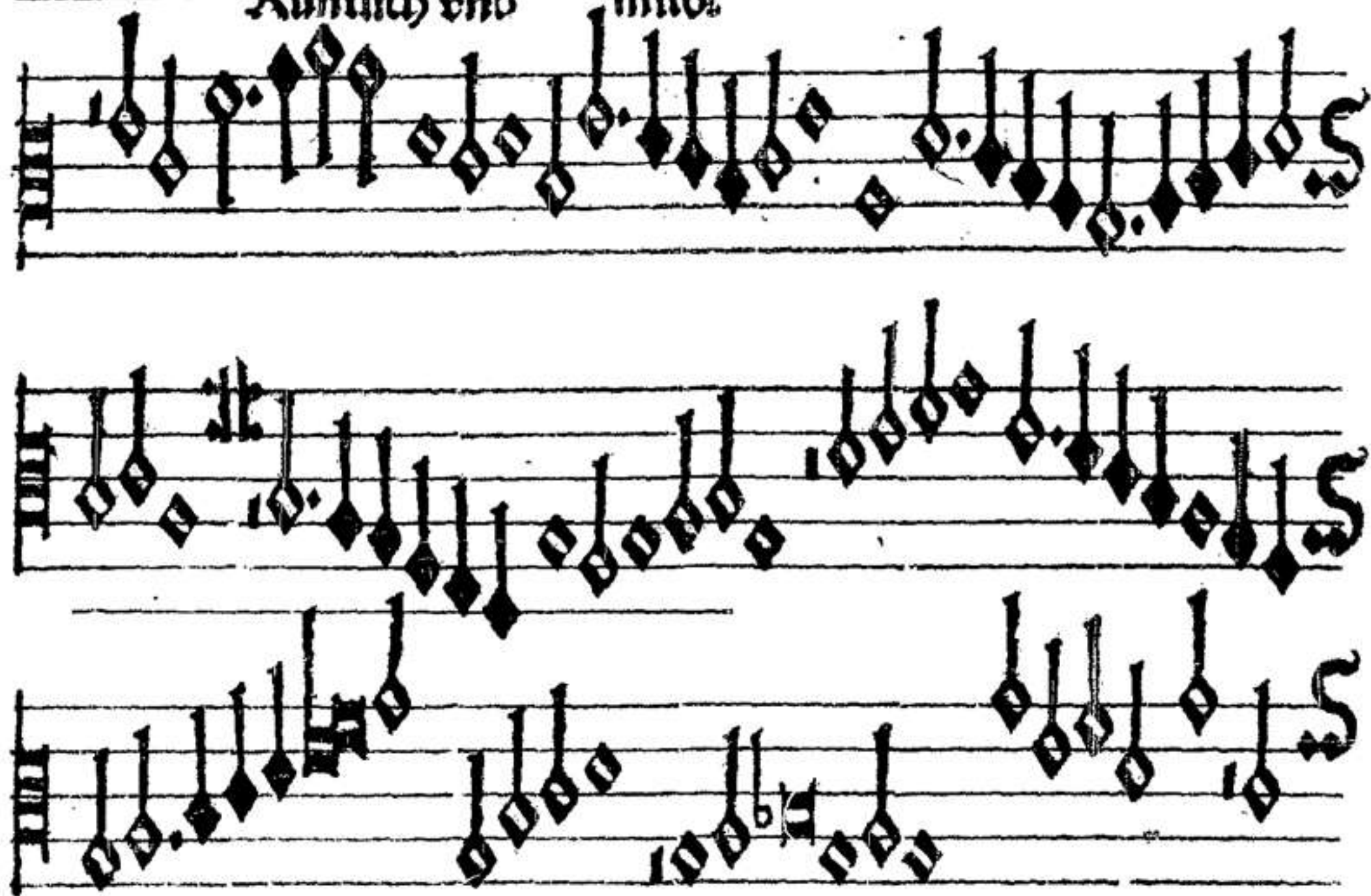


33

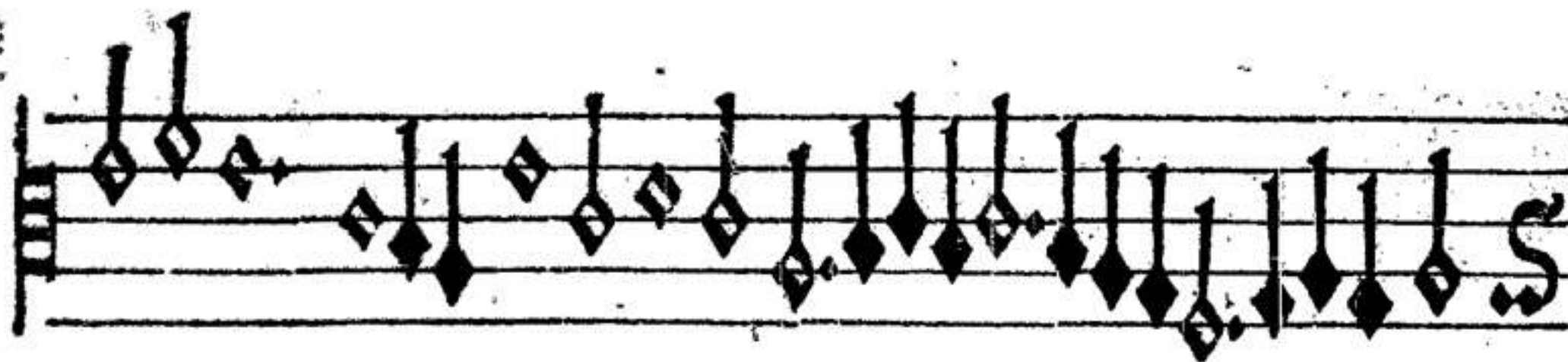


Kuntlich end

milde

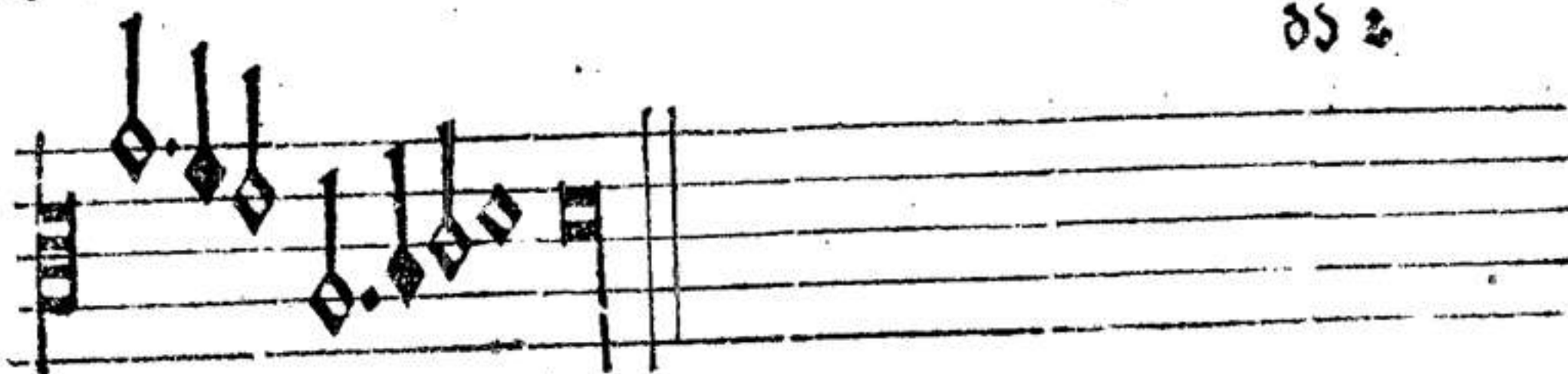
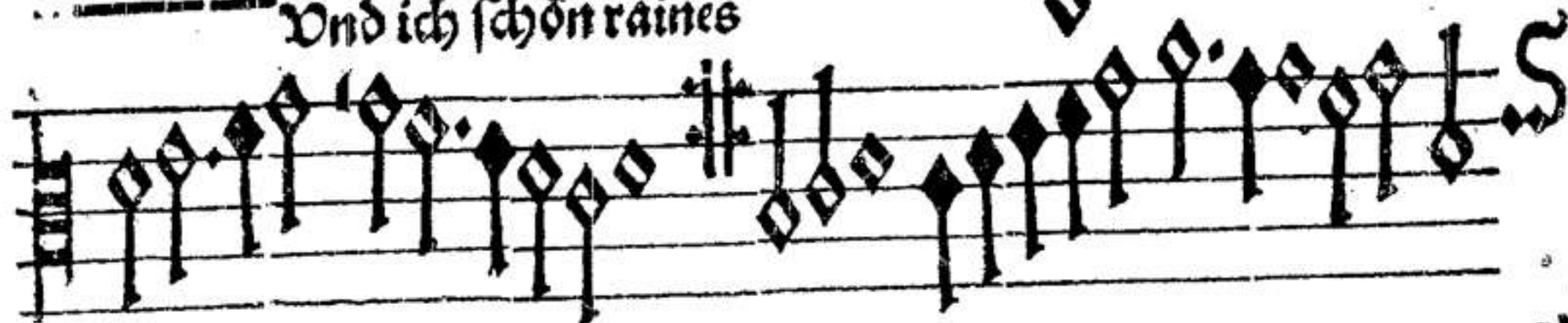


88



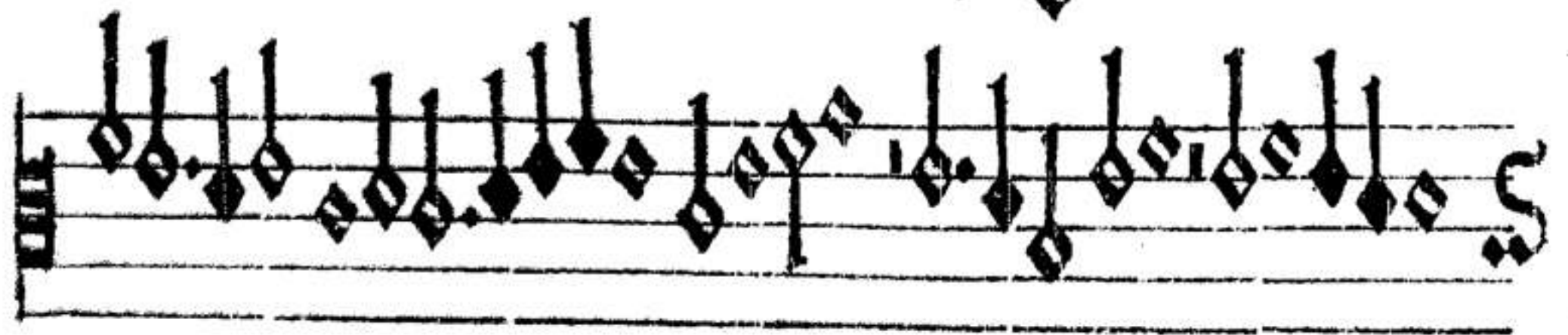
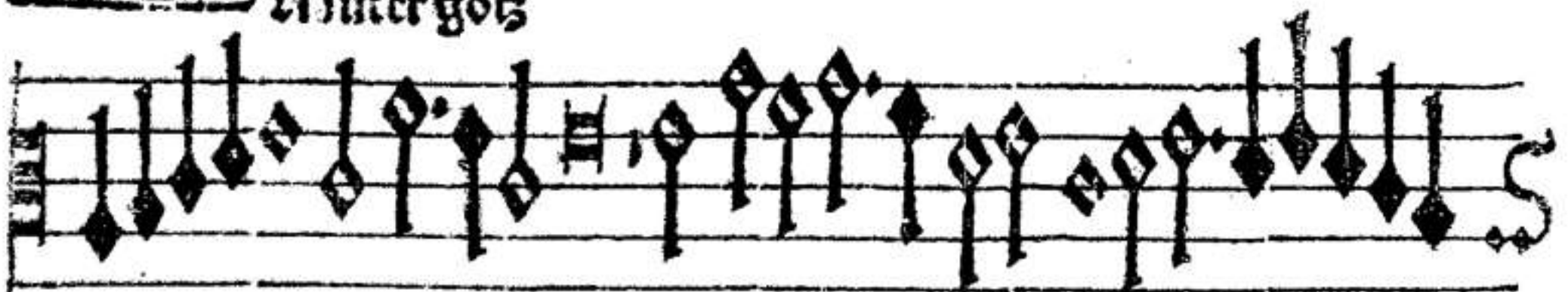


Vnd ich schön raines



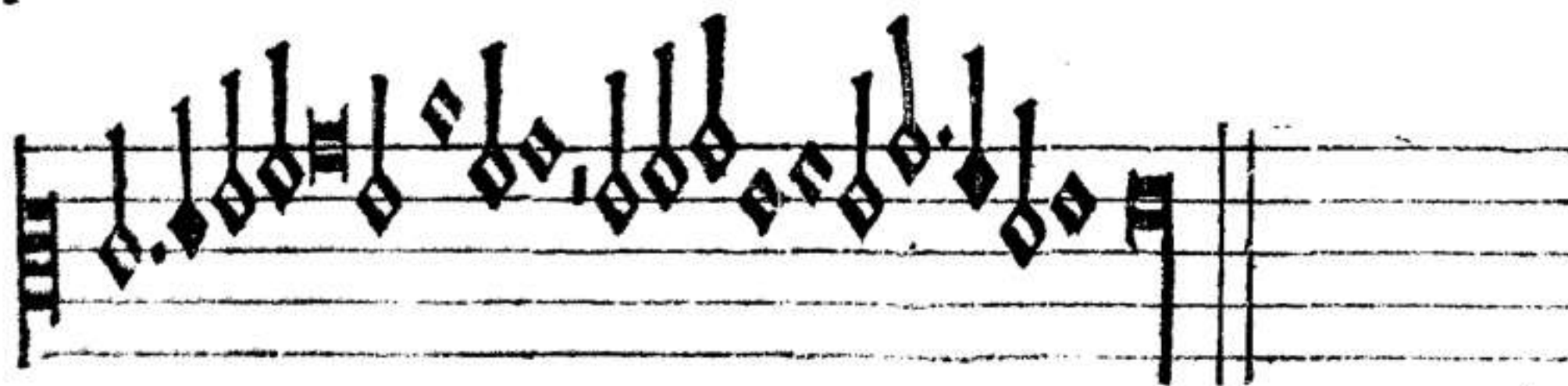
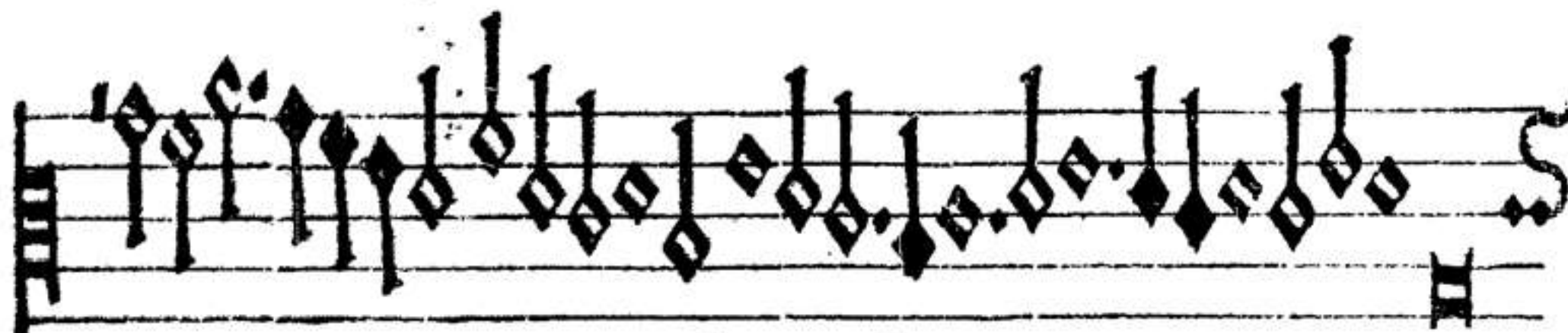
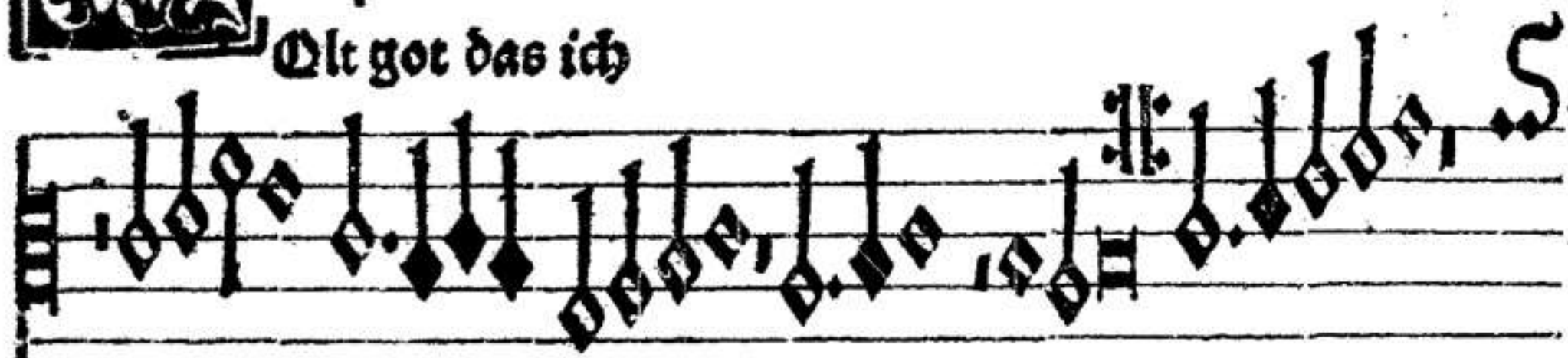
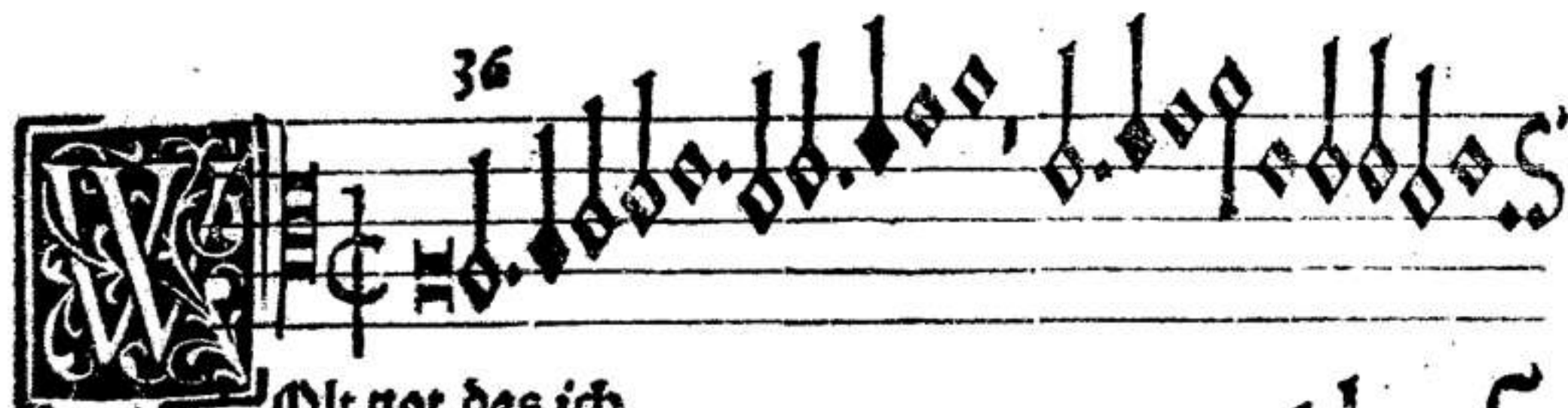


Mittergots



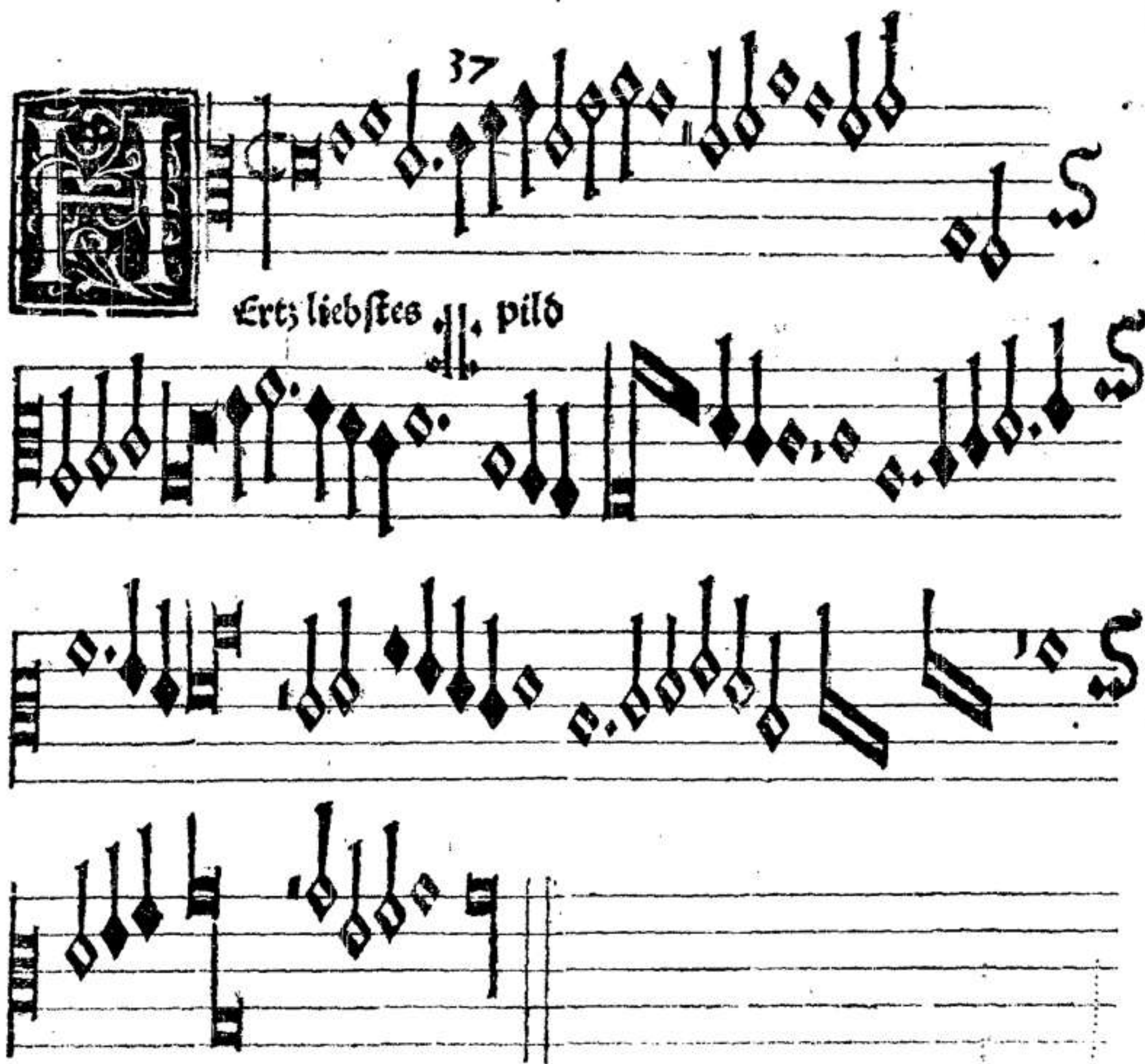


Handwritten text on the right margin, possibly a page number or a reference code.





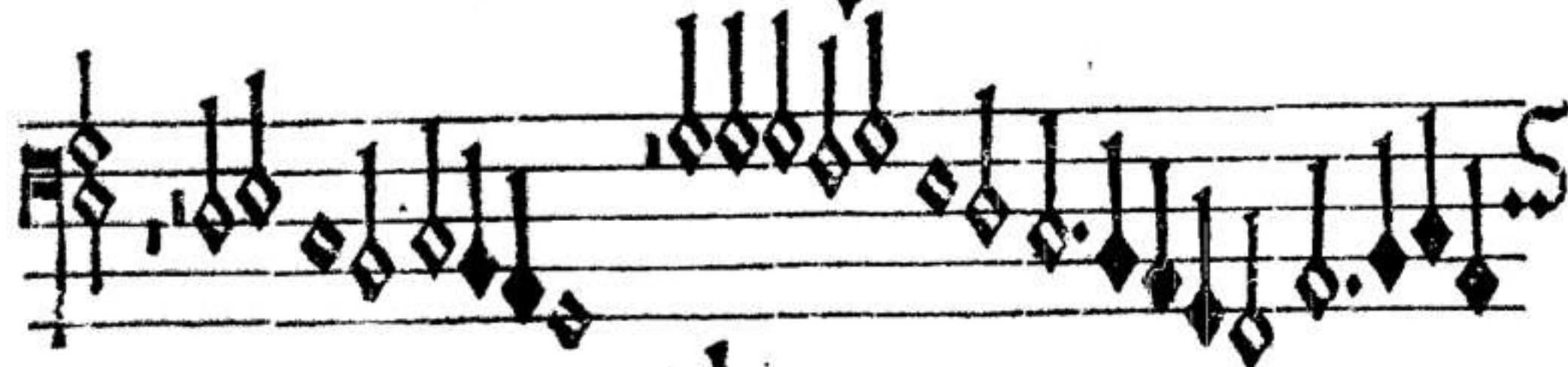
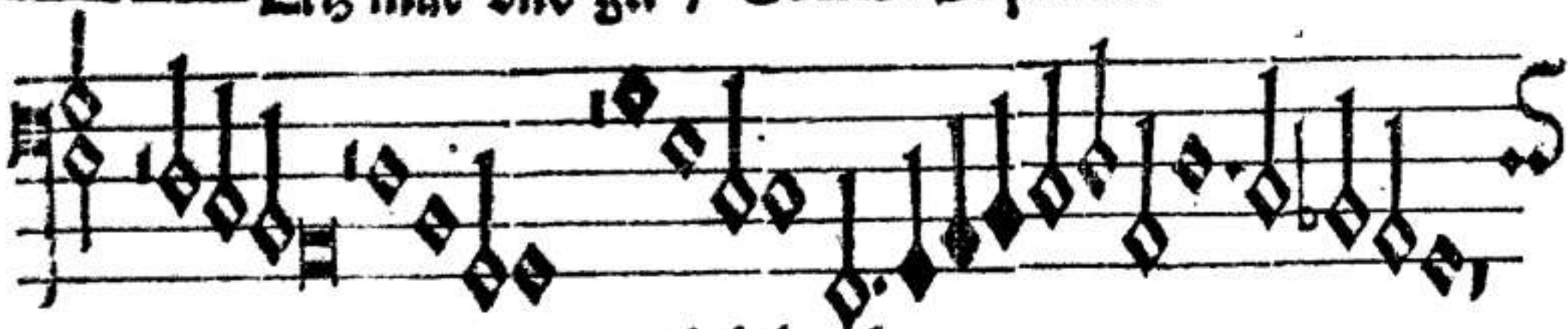
Ertz liebste pild



38



Ertz müt vnd gir / Contra Si placet

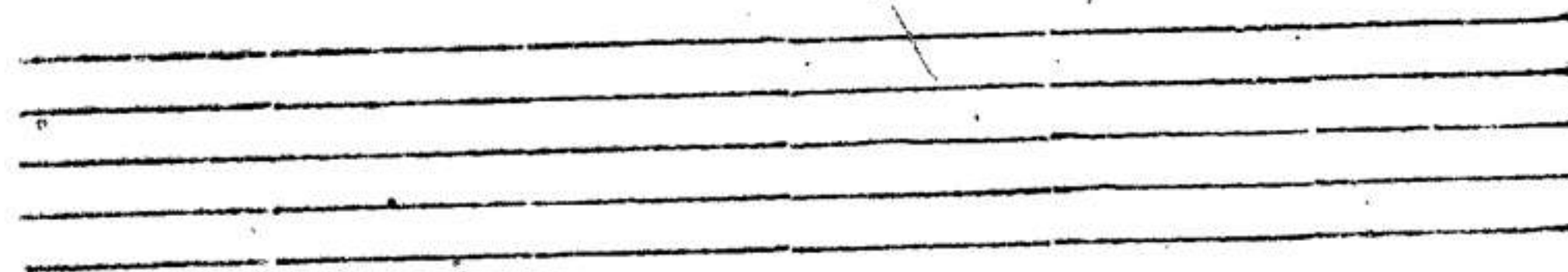




39

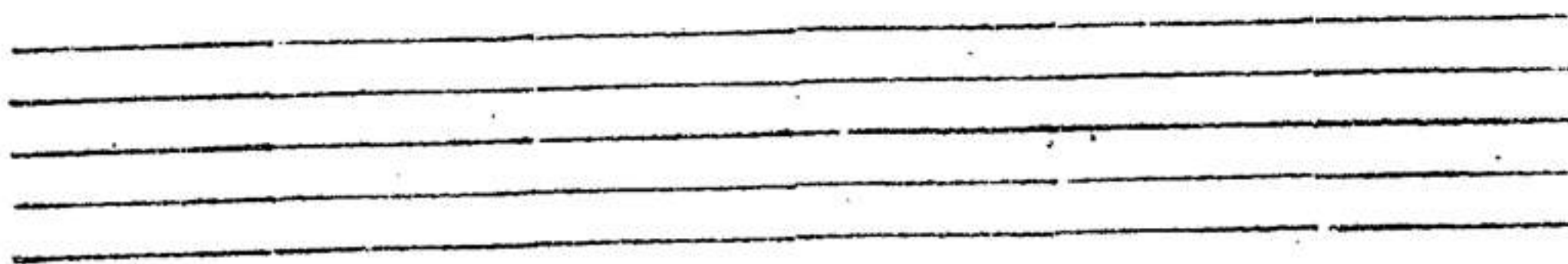
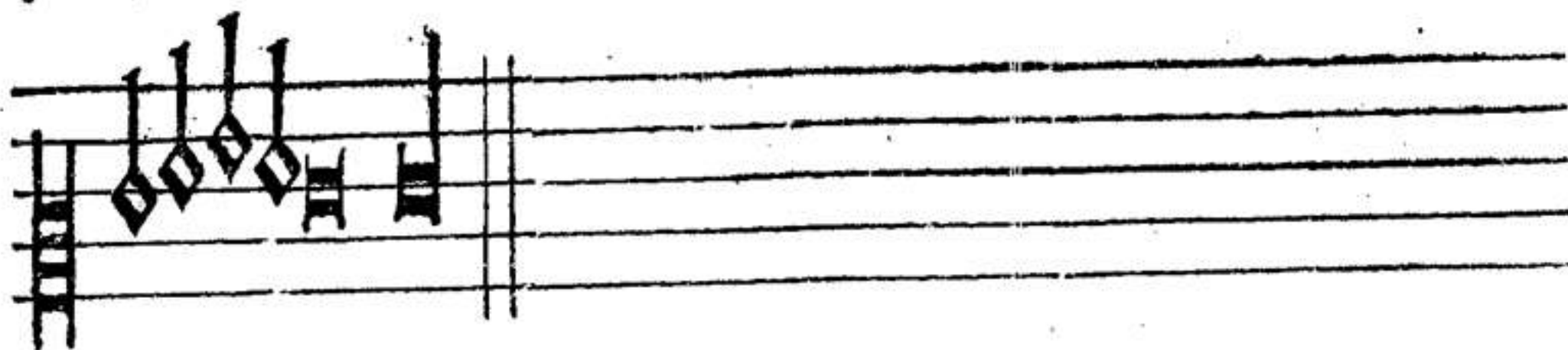
Vcht er vnd lob





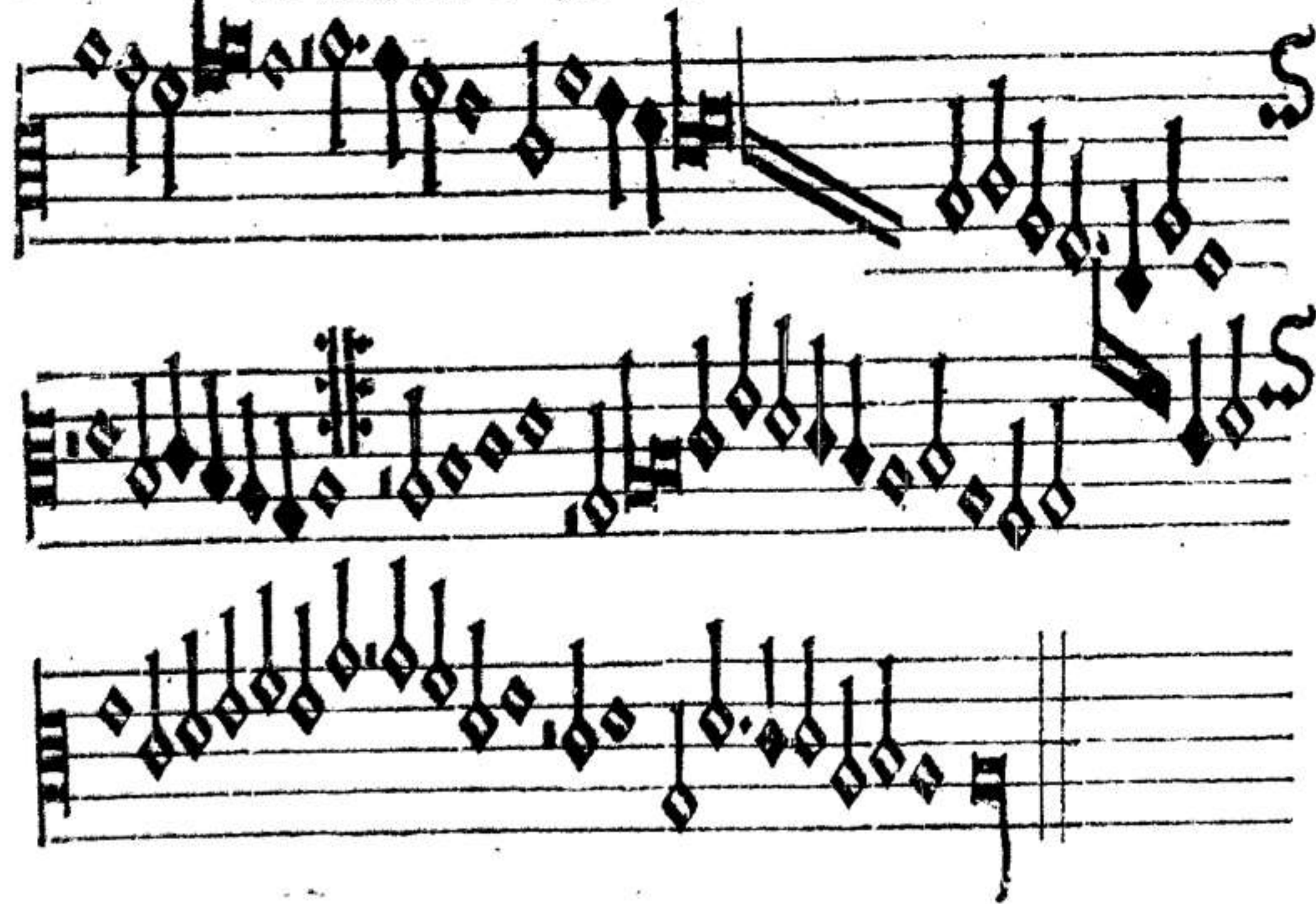
Egriest seyest hochzeitlicher tag







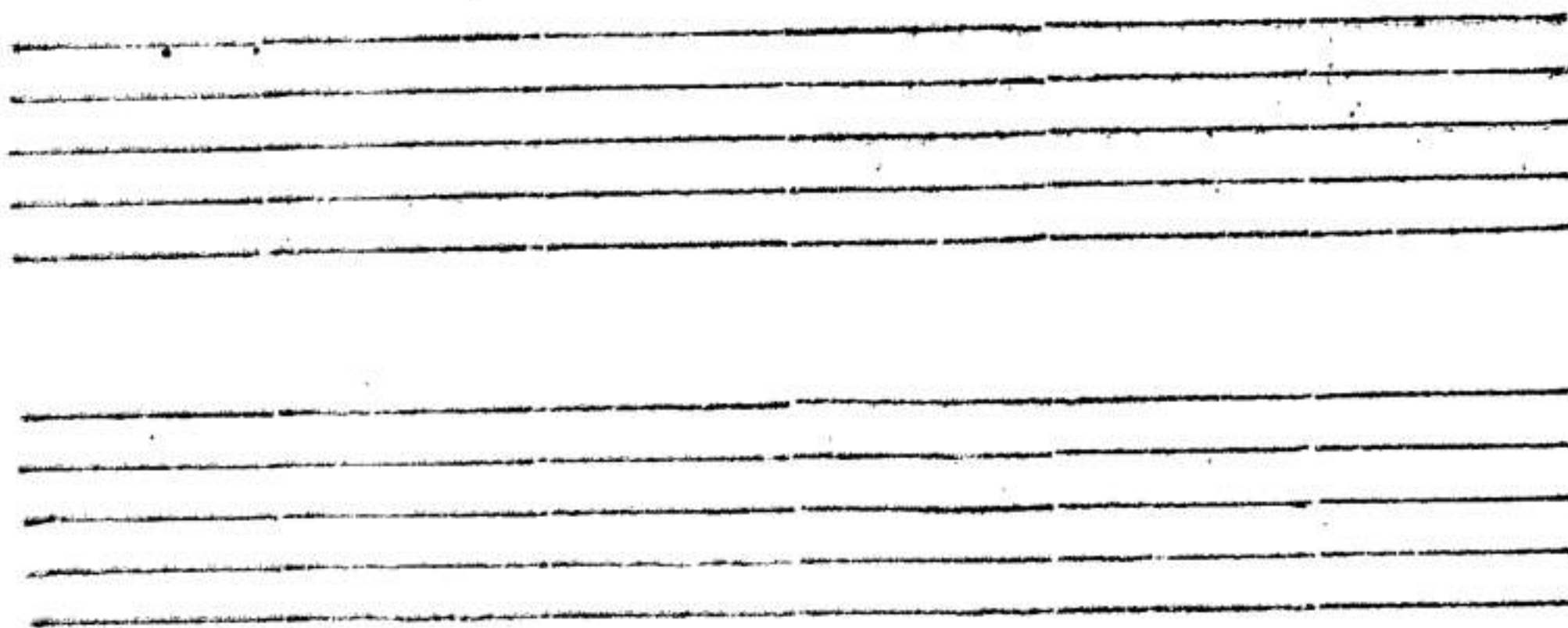
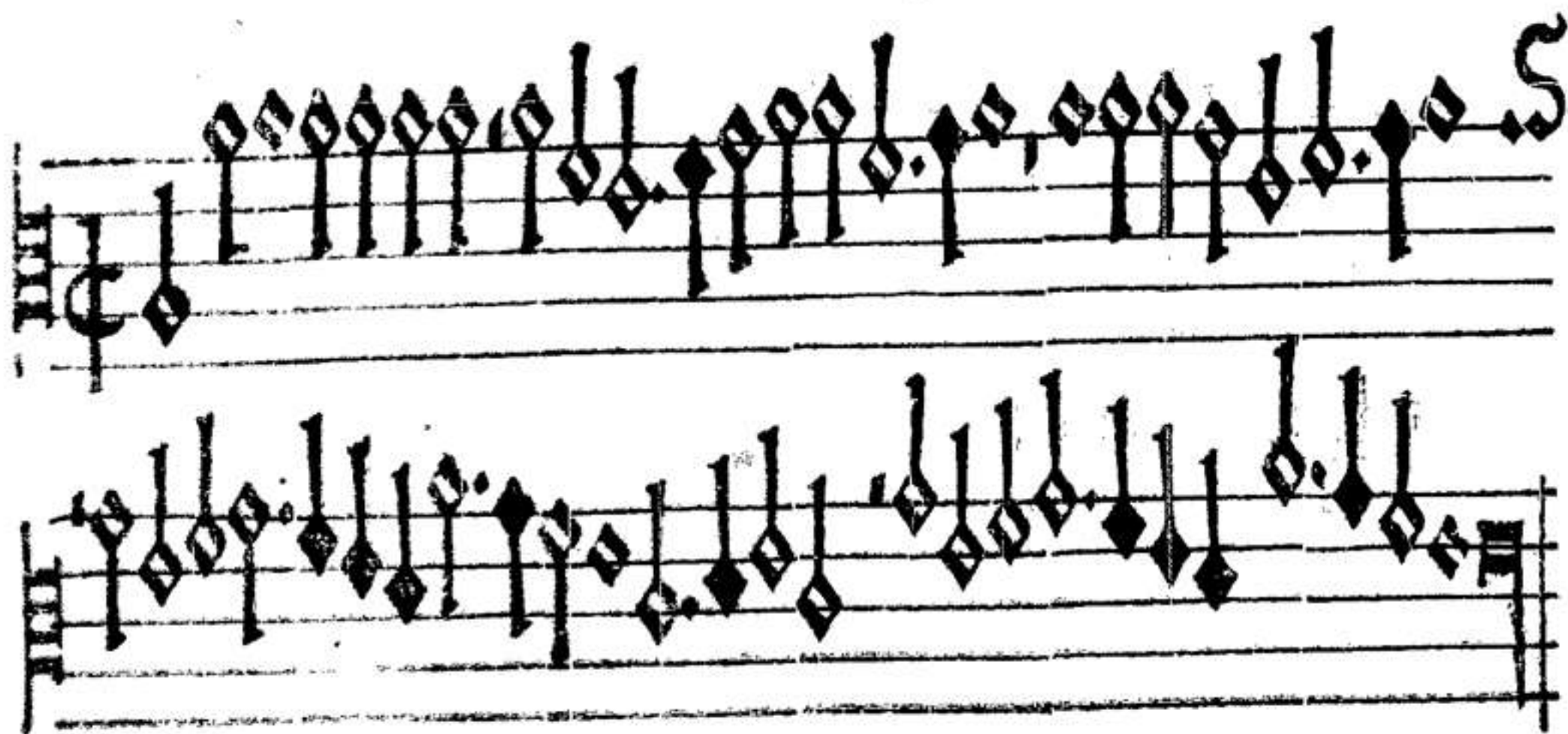
Er treu mit valsch vergelten wil

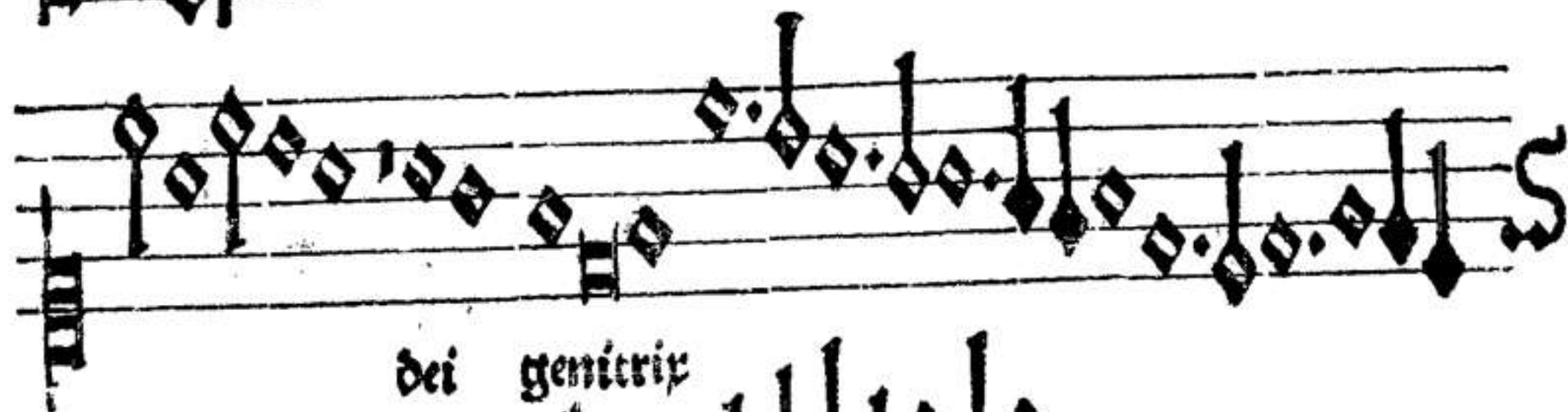
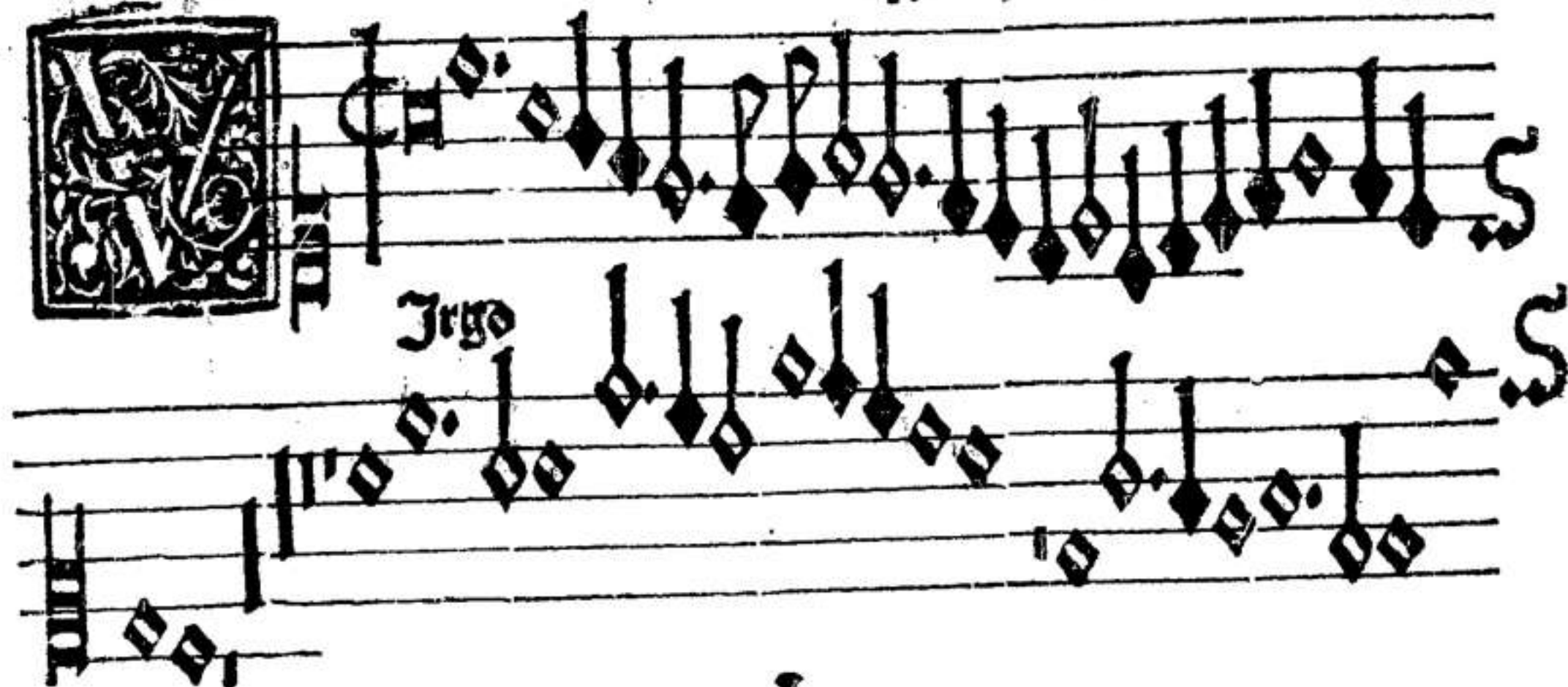




Unser pfarrer ist auf der pan







Handwritten musical score on three staves. The notation is a form of early printed music, possibly mensural notation, with notes represented by diamond shapes and stems. The lyrics are written below the staves.

us non ca pit orbis

o:bis



Et tua se
clau sit viscera
factus homo ee 3

45

V

Tr go mater eccle

sie eterne porta

glorie exaudi preces omniū ad te pie cla

maucium



pen in alium nūq̃ habui

p̃ter in te deum israhel

Qui irasceris et

propicius

eris

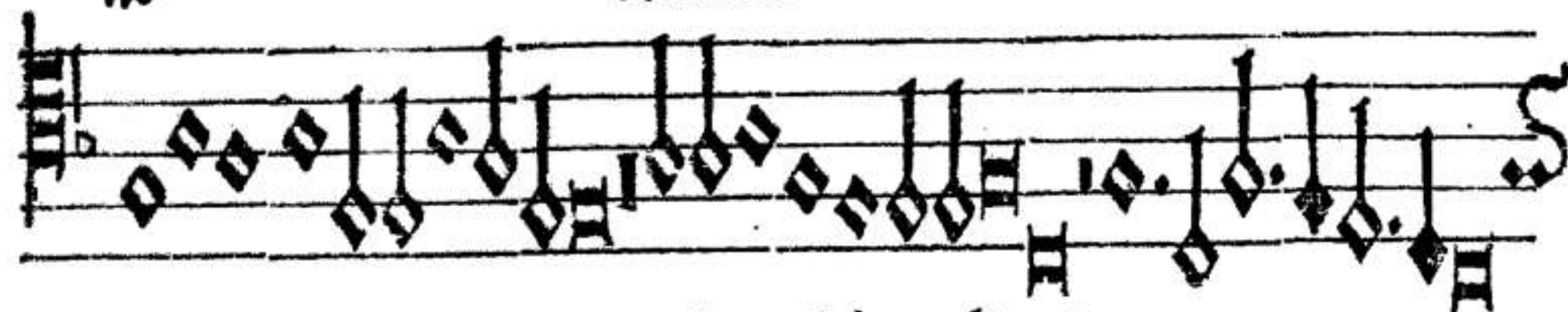
et omnia pecata

hominum

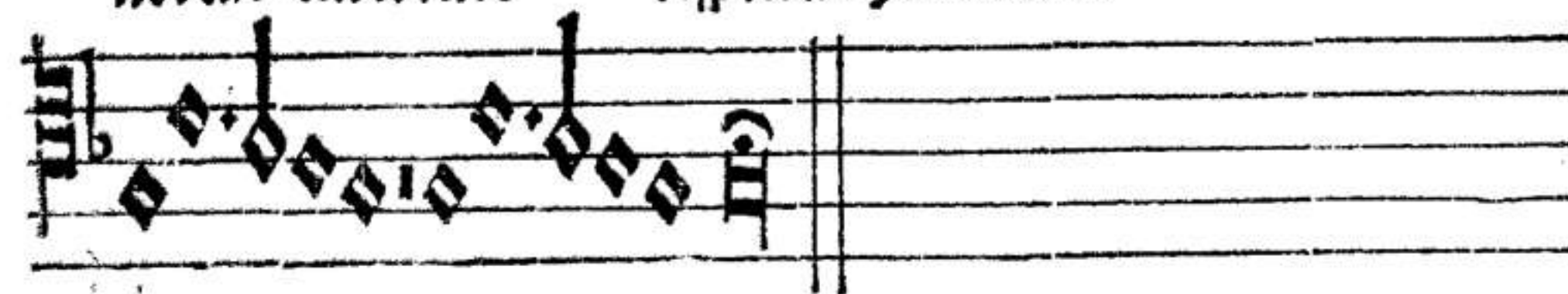
in tribulacio



ne dimittis domi



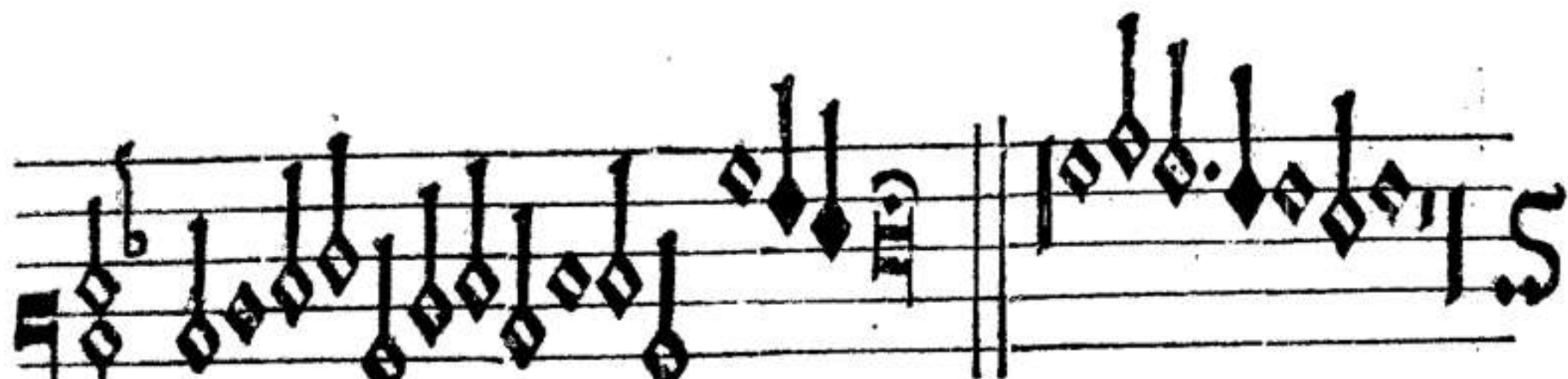
ne deus celi et terre respice ad humilitatē



nostram



4 7
Pranimphus salutae
 virgine intenie ratam de
 us te cum inter mulieres be
 ta a ne inquit gēa b' m' :

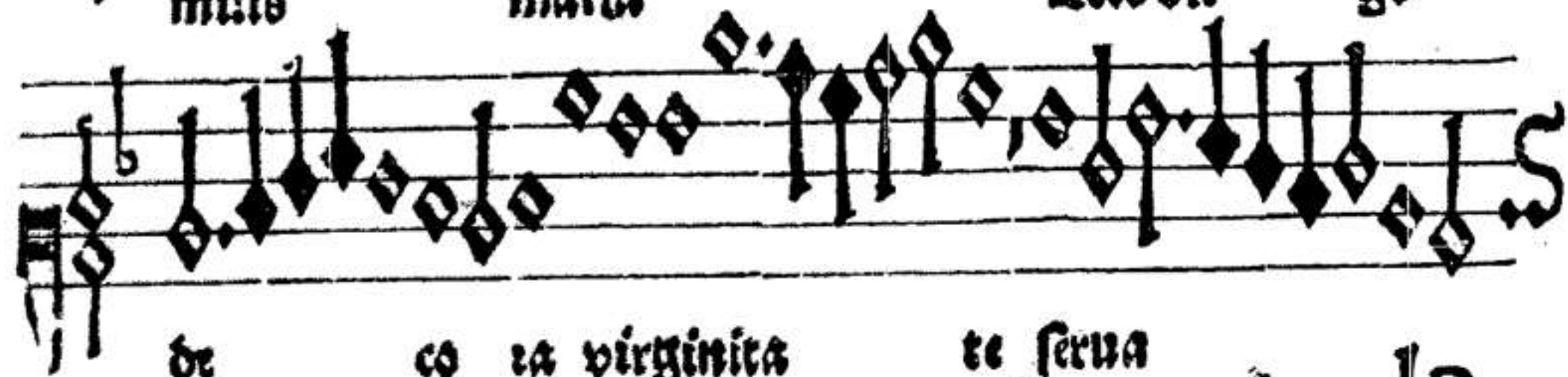


milia

maria

Ecce vir

go



de

co ra virginita

te serua



ta cuparico

filium in tacta

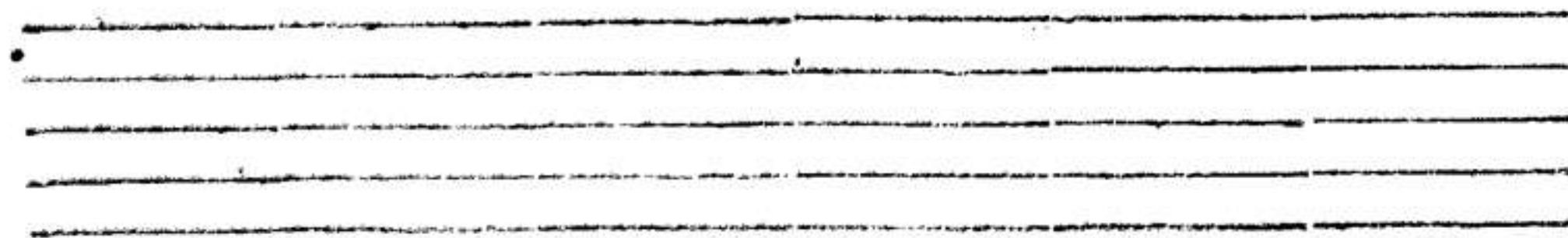
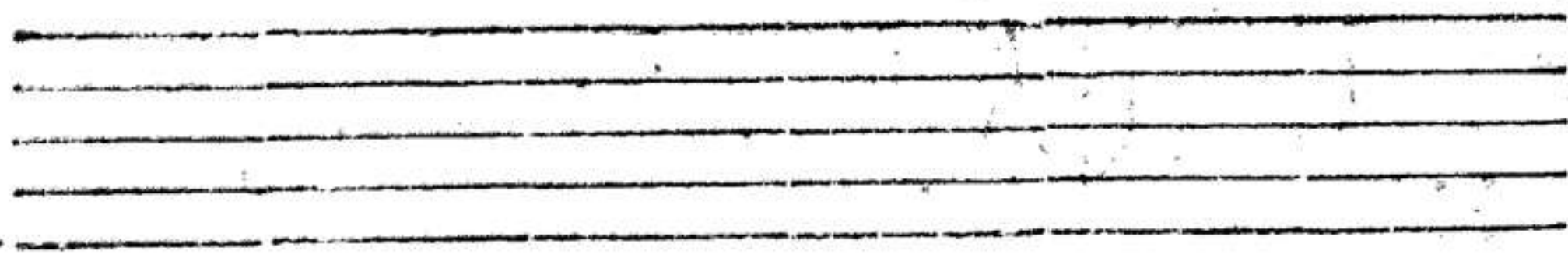
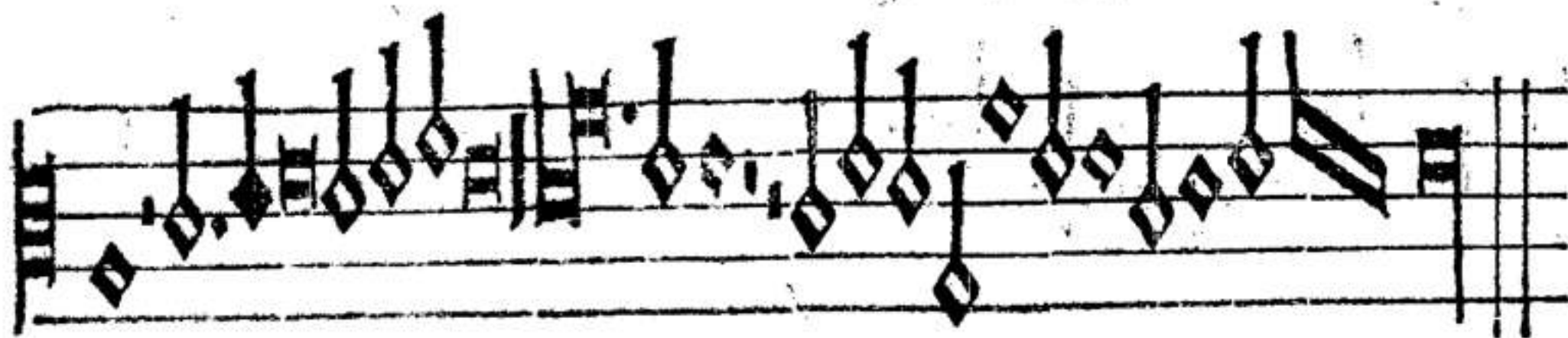
maria



Ama malum

48





49



Isi tu domine

ff



